

Feyer - Vortrag - und

3. N. 3.

PRIMÆ LINEÆ MUSICÆ VOCALIS.

Das ist:

Kurze/ leichte/ gründliche und richtige

Anweisung/

Wie die Jugend/so wohl in den öffentlichen Schulen/ als auch in der Privat - Information, ein Musicalisches Vocal - Stück wohl und richtig singen zu lernen / auff's kürzte kan unterrichtet werden / mit unterschiedlichen Canonibus, Fugen / Solociniis, Biciniis, Arien und einem Apendice, worinnen allerhand Lateinische / Französische und Itallianische Termini Musici zu finden

Benebenst

Einer Vorrede.

(Tit.)

Herrn D. Christiani Behmanns/ Past. und Superintendenten zu Freyberg /

Zu Nutz der studierenden Jugend auf dem Gymnasio daselbst / und anderer Musicliebenden Gemüther.

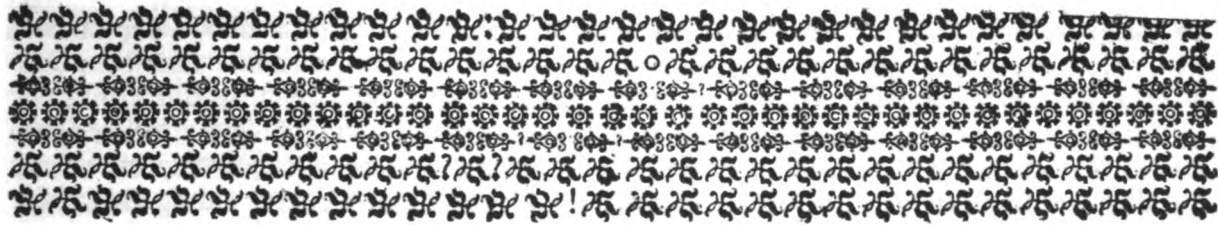
Entworfen und Ausgefertiget
von

Johann Samuel Benern / Chori Musici Directore.

Mit Königlich - Polnischen und Churfürstl. Sächs. allergnädigsten Privilegio,
In Verlegung des Autoris.

SEYBENS/

Bey dem Herrn Chori - Directore Benern



I. N. J.
 Music-liebender Leser /



Als bey denen Propheten-Schulen / welche Samuel und die nachfolgende Propheten weiland angerichtet / auch die edle Music gelehret und geübet / und zum Lobe und Dienste GOTTES angewendet worden / ist aus 1. Sam. X, 6. abzunehmen / allwo Samuel dem Saul die Procession der Propheten mit ihren Propheten-Kindern also beschreibet: Und wenn du daselbst in die Stadt kömmeest / wird die begegnen ein Hauffen Propheten von der Höhe herab kommend und für ihnen her ein Paltter und Pfeiffen und Harffen und Sie weissagend.

Woraus der Sel. Herr D. Seb. Schmidt dieses schleußt: Colligo autem Prophetas Doctores composuisse olim hymnos & Psalmos, illosque præivisse canendo discipulis suis, qui filii Prophetarum dicebantur: super discipulos autem cum audirent Doctorem cantum incipientem, venisse Spiritum Sanctum, ut cum Doctore canerent accura-

te & harmonicè, quod priùs non audiverant aut didicerant. Quin arbitror, per cantum Musicalem ejusmodi Sacrorum hymnorum super Elisam quoque venisse Spiritum Sanctum 2. Reg. 3, 15 *Schmidius* comment. m. 1. Sam. 10, 6. Daß die Propheten und Lehrer vor Zeiten die Hymnos und Psalmen componiret / und dieselben ihren Schülern / welche Propheten Kinder hießen / vorgesungen; über die Schüler aber / wenn sie höreten / die Lehrer den Gesang anfangen / der H. Geist gekommen / daß sie mit ihrem Lehrer richtig und lieblich einstimmend singen könten / was sie vorher nicht gehöret noch gelernet. Es mehnet auch dieser vornehme Ausleger / daß der H. Geist durch den Musicalischen Gesang solcher geistlicher Lieder auff Elisam kommen sey / 2. Reg. III, 15. wenn S. Paulus Eph. V, 19. die Christen zur geistlichen und Gott-gefälligen Freude ermahnet: **W**erdet voll Geistes und redet unter einander von Psalmen und Lob-Gesängen und geistlichen Liedern / singet und spielet dem H. Erren in eurem Herzen und saget Dank allezeit für alles **G**OTT und dem Vater in dem Namen unsers **H**Erren **J**esu **C**hristi; so bezeuget er hiemit / daß die Music, auch in der Apostolischen Kirchen / im heiligen Gebrauch gewesen / daß sie Psalme / Lobgesänge und geistliche Lieder gesungen und gespielet / und **G**OTT damit geehret. Daraus folget / daß auch die edle Music damals unter den Christen nicht verworffen gewesen / und daß wie leicht zu gedencken / die Jugend darzu bey Unterrichtung in andern Künsten / mit angewiesen worden. Worbey aber doch dieses der Haupt-Zweck geblieben / daß sie zu **G**OTTes Lob und Ehre / und zu Erweckung geistlicher Andacht / keinesweges aber zu fleischlicher Wollust und Welt-Uppigkeit gebraucher worden. Es ist unnöthig / hiervon ein mehres bezubringen / sondern gnüget uns daran / daß die Information der Jugend zur löblichen Music bey dem wahren Christ nthum / insonderheit in Christlichen Schulen / wohl stehen könne / weil ja die Kinder beyzeiten zum Lobe **G**OTTes anzugewehnen / und wider Leute / die solches thun können / auffzuziehen sind / welches ohne Grundrichtige Wissenschaft und regulirte Kunst-Griffe nicht süglich geschehen kan. Daher die berühmten Leute von **S**irach **X**LIV, 5. unter andern gelobet werden / daß sie Musi-

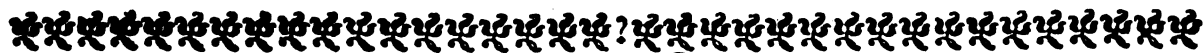
cam gelernet und geistliche Lieder getichtet. Welches nicht nur vor einen schlechten Gesang/ wie ihn die Natur an die Hand giebt/ sondern auch von musicalischer Wissenschaft/ und nach derselben Kunst-Richtigkeit componirten Liedern zu verstehen/ wie der Griechische Text an die Hand giebet: *καζηλυτες μελη μουσικων*, inquiringes melodias musicorum, daß sie/ proportionem harmonicam, tonorum intervalla, modos musicos, figuras & consonantias untersuchet und geschicklich angebracht: Und die Instrumenta einstimmen) und eine liebliche Music aufführen können/ weil ja ohne Wissenschaft hiervon bey dem Gottesdienst in der Music wenig Anstalt hat gemacht werden können. Wir gedencen dessen bey iewiger Gelegenheit/ da der Director unserer Freybergischen Kirchen- und Schul-Music Tir. Herr Johann Samuel Beyer/ zu Facilitirung seiner Musicalischen Information der Schul-Jugend seine kurze/ leichte/ gründliche und richtige Anweisung zur Vocal-Music im Druck mittheilet/ weil er angemercket/ daß es hier fast dran mangelte/ bey einem ziemlichem Cœtu aber die Zeit und Gelegenheit zur mündlichen Anführung nicht zulänglich seyn will/ einige auch sich die Sache schwerer einbilden/ als sie an sich selber ist. Worinnen Er denn billig zu loben ist/ und hat er nicht allein anderer vieler Musicorum Exempla vor sich/ sondern findet auch allhier die Fußtapffen seiner Herren Vorfahrer Herrn Demantii, Herrn Frölichs/ und des Kunst-reichen Herrn Spans/ der in der Music ein excellenter Mann war und viele Musicos erzogen. Es will auch fast nöthig seyn/ daß die Music, die heute zu Tage an vielen Orten in grossen Mißbrauch gerathen/ bey Christlichen Schulen fleißig fortgepflanzt und vornehmlich zu des Allerhöchsten Lob/ (und Bewegung der Herzen zur geistlichen Andacht eingerichtet werde. Es soll und muß denen Knaben wohl eingeildet werden/ daß sie ihre Stimme/ Gaben/ Geschicklichkeit und Wissenschaft/ nicht zur Uppigkeit und fleischlicher Wellust/ sondern zu Gottes Ehre anwenden/ und daher/ wenn sie bey dem Gottesdienst musiciren/ solches auch selbst mit herzlichlicher Andacht thun/ daß sie singen und spielen dem Herrn in ihren Herzen. *Ipsium cultum religionis incestat, quod ante conspectum Domini in ipsis penetralibus sanctuarii lascivientis vocis luxu, quodam ostentatione sui, muliebri-*

muliebribus modis notularum articularumq; cæsuris stupentes animulas emollire nituntur. Cum hæc quidem modum exceſſerint, lumbrorum prurigine, quam devotio- nem mentis poterant citius excitare. *Sarisberienſis Episcopus l. 1. Policrat. c. 6.* Ich wünd- ſche/ daß der groſſe GOTT zu dieſer Arbeit reichen Segen verleihen wolle durch Chriſtum/ und ſchleſſe/ zu Liebe der Muſic liebenden Jugend mit folgenden Diſtichis *Erdmanns Copernici*

Pietas Muſica noſter amor.

Prima Juventuti Eſt Tantum Addiſcenda SacraruM
Rerum cognitio, quæ caret interitV
Optima res pietas, cujus ſeqvitur pia grefſuS
Muſica quæ digna eſt ſemper honore colI
Ante igitur reliqvas hanc artem diſcito, doneC
REs finiT altifonanS, ſvadeO, carneNamA.

Chriſtian Lehmann/ D.
Paſt. & Superint. zu Freyberg.



I. N. J.

Kurze und gründliche

Anweisung zur Singe-Kunst.

PARS I.

Von der Musica in Genere.

Was ist die Musica in genere und ins gemein?

Sie ist eine Wissenschaft von GOTT dem Menschen verliehen / welche mit den Tonis und Sonis umgeheth / und eine angenehme Harmonie oder Zusammen-Stimmung machet / GOTT dadurch zu loben und zu preisen / die Menschen aber zu bewegen; Ferner ist sie eine Kunst / wohl / fertig und lieblich zu singen.

Wie vielerley ist die Musica ins gemein?

- Zweyerley {
1. Theoretica, welche im Speculiren und Betrachtung der Sonorum stehet.
 2. Practica, welche die Sonos exerciret / ins Gehör bringet / und eine anmuthige Harmonie machet; von welcher allhier alleine soll gehandelt werden.

Was ist Musica Practica?

Musica Practica ist eine Kunst / entweder mit Menschen-Stimm / oder auff allerhand Instrumenten / wohl und lieblich zu singen und zu spielen.

Wie vielerley ist die Musica Practica?




- Zweyerley {
1. Chorals, welche in wenig Noten, und meistens in denen Kirchen Gesängen / ohne gewissen Tact und Mensur, bestehet.
 2. Figuralis, die unterschiedliche Arten der Noten, gewissen Tact, Claves und Figuren hat.
- Die

Wie viel Stücke sind eigentlich bey der Figural - Music in acht zu nehmen :
Fürnehmlich siebenley / als :

1. Toni Mulici, oder Music - Thöne ; als: a. b. c. d. e f. g. welche Claves oder Schlüssel genennet werden.
 2. Claves Signatæ, welche gleichsam die Music aufschliessen / und einer jeden Noten den Nahmen geben.
 3. Cantus, der Gesang.
 4. Die Noten, derselben Geltung und Pausen.
 5. Unterschiedliche Zeichen.
 6. Intervals & Tonorum gradus, das ist: Der Clavium auf- und absteigen.
 7. Der Tact oder die Mensura.
- Hier zu gehören auch noch unterschiedliche Signa und nöthige requisita.

CAPUT I.

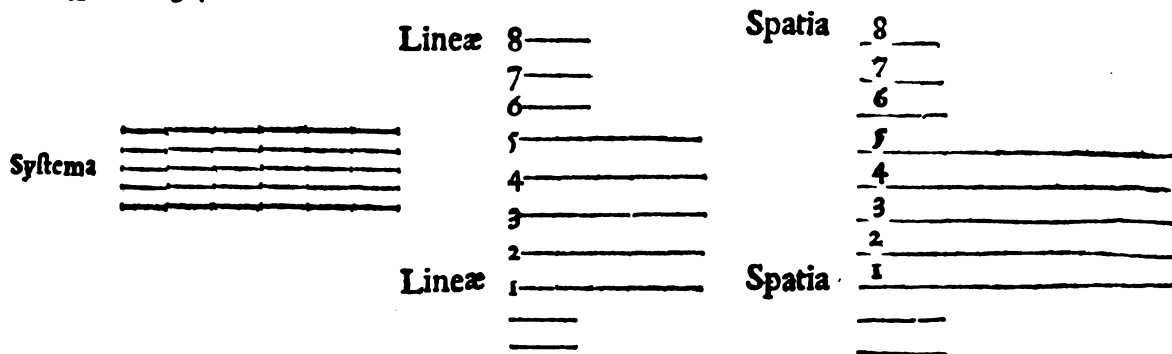
Von den *Clavibus Musicalibus* oder Music Thönen.
Wie viel sind Claves Musicales oder Music - Thöne?
 Sieben / als: A. B. C. D. E. F. G.

Zwischen diesen sieben Thönen stecken noch fünf andere / welche Semitonia oder halbe Thöne genennet werden / und haben zum Merckmahl bey sich entweder das Signum rotundum  oder runde b. Quadratum  viereckigte. Oder cancellatum  gegitterte.

Worauff werden die Claves und Semitonia gesetzt?
 Auf ein Systema Musicum.

Worinnen bestehet dasselbe?
 Eigentlich in fünf Linien mit ihren Spatiis, bisweilen aber auch in 6. 7. und mehr Linien,
 doch

doch werden gemeinlich die über und unter den Systemate gesetzte linien nur in den Violin- und Bass- Zeichen gefunden.



Die *Systemata* werden mit denen *Clavibus Signatis*, welche aus denen sieben Haupt-*Clavibus* gezogen/ vorn an gezeichnet.

NB. Und zwar ist allhier zu mercken / daß der *Clavis signata* niemahls in ein *Spatium*, sondern allezeit auf die *linien* gesetzet wird/wie folgende *Exempla* ausweisen.

CAP. II.

Was ist ein *Clavis Signata*?

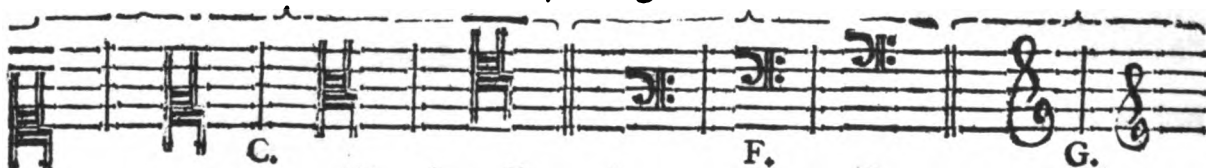
Clavis Signata ist das allererste Zeichen eines *musicalischen Gesangs* / durch welches man die übrigen *Claves* oder *Noten* finden und erkennen lernen kan.

Wievielsind *Claves signata*?

Drey/ als: C. F. und G.

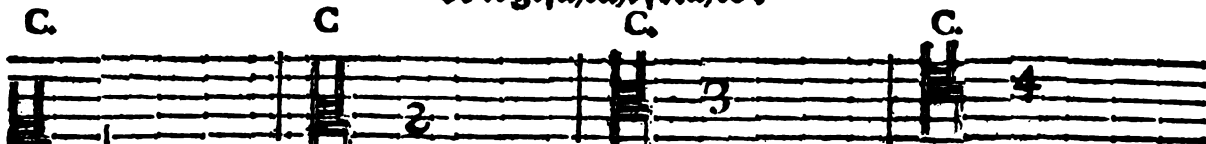
♩ (4) ♩

Wie werden sie vorgebildet? Also:



Was schliessen diese Claves Signata auff?
Alle Vocal und Instrumental Stimmen / so in der Music zu finden.

Wie geschicht solches?

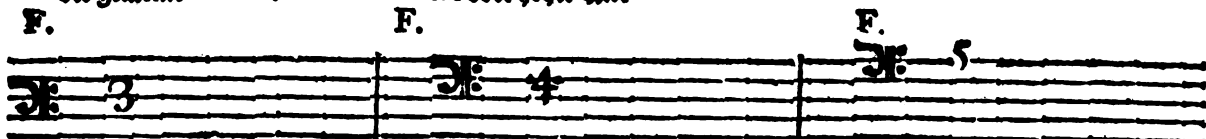


Auff der ersten linea
der gemeine Discant.

auff der andern linea der
Semicantus oder hoher Alt.

der gemeine Alt.

der Tenor.



Auff der 3. der hohe Bass,

• auff der 4. der rechtmäßige Bass.

auff der 5ten der tieffe Bass.



Auff der 2ten der hohe Discant oder violino.

Auff der ersten die hohe Violino.

Das

Diese drey *Claves Signata* suchen gleichsam die übrigen viere/ als: a. b. d. und e.

Wie geschieht solches?

Auf zweyerley Art: 1. *Ascendendo*, Aufwärts/ und 2. *Descendendo*, Niedwärts.

Ascendendo, da man von dem *Clave Signata*, er mag auff der 1sten 2. 3. 4. oder 5ten *linea* stehen/ von der *linea* ins *Spacium*, und von dem *Spatio* in *lineam* aufwärts zu zehlen anfänget/ und *Descendendo* eben auff solche weise/ wieder herunter steigt/ und die *Claves* für sich her finget. Wie allhier durch alle *Claves Signatas* zu sehen.

Ascendendo. f. g. a. h. c. h. Descendendo, a. g. f. Ascend. d. e. f. g. a. h. c. h. a. g. f. e. d. Descend.

g. a. h. c. d. c. Hohe Violino. c. g. a. h. c. Hohe Discant oder gemeine Viol. c. h. a. g. f. c.

h. c. d. e. f. g. a. g. f. e. d. c. h. c. f. g. a. h. c. h. a. g. f. e.

c. d. e. f. g. a. Gemeiner Discant. a. g. c. d. Gemeiner Alt. d. c. h. a. g.

g. a. h. c. d. c. h. a. g.

c. d. e. f. Semicantus oder hoher Alt. f. e. d. c. h. a. g. Tenore

66 (6) 66

c. d. e. f. g. a. h. c. f. g. h. c. d. c.

Tenore.

b. a. g. f. e. d. c.

a. h. c. d. e. d. c. h. a.

Hoher Bass.

g. f. e. d. c. h. a.

e. f. g. a. h. c. c. h. a. g. f. e.

Gemeiner Bass.

d. c. h. a. g. f. c. d. c.

c. d. e. f. g. a. a. g. f. e. d. c.

Tieffer Bass.

h. a. g. f. e. d. c.

78 (7) 80

Also auch in *Scala molli*,

Nebst diesen sieben Thonen sind noch 5. *Semisonia* oder halbe Thone.

Woran werden die *Semisonia* erkandt?

Theils an dem *Signo* ♯ *quadrato* vierckigten / *Cancellato* X gegitterten / oder *rotundo* ̄ runden.

Wie singt man die *Semisonia* ♯ X?

Einen halben Thon höher.

Mit dem b. aber bezeichnet einen halben Thon tieffer.

Ex. gr. In Scala dura. Einen halben Thon höher.

c. cis. d. dis. f. fis. g. gis. b. bis. c. cis.

Clavis, Semit. Clav, Sem, Clav, Sem, Clav, Sem, Clav, Sem, Clav, Semit.

In Scala molli, Einen halben Thon tieffer.

fis, f, e, dis, d, cis, c, fis, b, a, gis, g, fis, f, e, d, cis, c.

CAP. III.

Von dem Cantu oder Gesang.

Was ist der Cantus oder Gesang?

Der Gesang ist (1.) eine richtige Veränderung der *Clavium* oder *Tenorum*, zum (2.) Eine Verwechslung derer *Semitoniorum Musicalium*

Wie vielerley ist der Cantus?

Zweyerley: (1.) *Durus*, ein harter / und (2.) *Mollis* ein weicher Gesang.

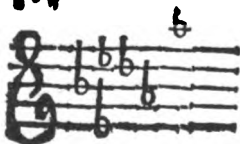
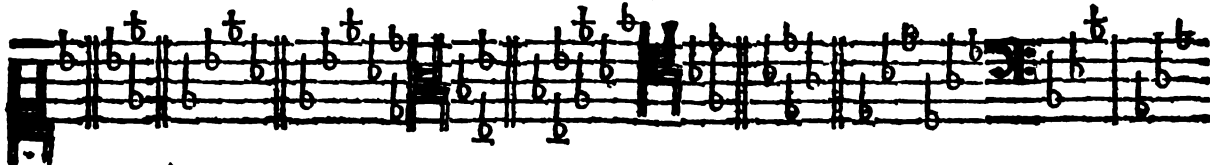
Was ist der Cantus durus, oder wie wird er unterschieden?

Wenn nemlich auf den Systemate zu Anfang bey dem Clave *Signata* kein rundes b. gefunden / und man allezeit an statt b. bis oder h. singet / auch wird er oft mit dem *Signo Cancellato* X einfachig / gedoppelt 3. 4. 5. und 6fächig bezeichnet. Ex. gr.



Was ist der Cantus mollis?

Wenn auf den Systemate nechst dem Clave *Signata* das runde b. gefunden wird:



NB. Sonsten kan der Gesang auch mollis heißen / welcher mit vielen *Signis Cancellaris* X bezeichnet / zum Exempel,

und

§ (9) §

fis und hingegen ein ander durus seyn / der doch mit lauter b gezeichnet ist / als b in-
 cis massen die gelehrten Musici den Gesang aus der Tertia Majore und Minore f ur-
 a theilen / und jenen durum diesen aber mollem nennen. d
 fis b

CAP. IV.

Von den Noten, Pausen und vorkommenden Nothwendigen
 Figuren / Quantität und Geltung.

Was ist eine *Nota*?

Sie ist ein Zeichen in die lineas und spatia gesetzt / welche anzeigt / wie lange der Sonus darauff zu halten sey.

Wie vielerley sind *Noten*?

Zweyerley: 1. Simples, einfache / oder 2. Ligatæ, zusammen gebundene.

Wie vielerley Arten sind der Einfachen nebst ihren *Pausen*?

Dreierley: Wie folgende Tabella anweist.

Valor und Geltung der einfachen Noten und Pausen im Tactu æquali.

Nomen.	Nota.	Paſſi	Valor.
Maxima			8.
Longa.			4.
Brevis.			2.
Semi- brevis.			1.
Minima. 2. auf ein- nen Tact			1 2
Seminimi- ma 4 auf 1. Tact.			1 4
Fuſa, 8. auf einen Tact.			1 8
Semihu- fa, 16. auf 1. Tact.			1 16
Subsemi- fuſa 32 auf Ähren 1 act			1 32

Tact.

Zeit
des

Tact.

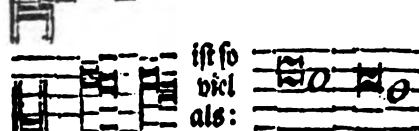
Was sind *Nota ligata*.

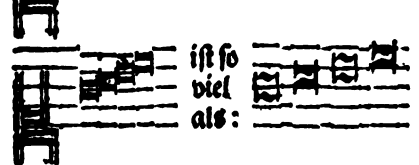
Wenn zwey oder mehr Noten zusammen gehänget sind / und zeigen dieselbe an / dasz nur eine Syllab^e des Textes darunter gesungen werde.

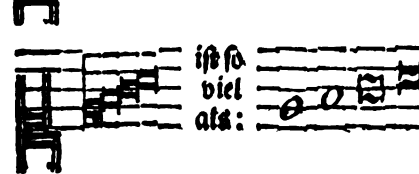
Was gelten die zusammen gebundene *Noten*?


1.


 ist so
 viel
 als: **Eine jede zusammen gebundene Brevis $\bar{\cdot}$, welche einen Strich aufwärts hat / gilt einen ganzen Tact.**

2.

 ist so
 viel
 als: **Wenn die Erste ihren Strich niederwärts hat / so gilt sie zween Schläge.**

3.

 ist so
 viel
 als: **Wenn zwey / drey oder mehr Breves zusammen gebunden / und die erste keinen Strich hat / so gilt jede zwey Schläge.**

4.

 ist so
 viel
 als: **Wenn drey oder mehr Breves an einander hangen / und die erste einen Strich aufwärts hat / so gelten die ersten zwey jede einen ganzen Tact, die andern aber jede 2. Schläge.**

5.

 ist so
 viel
 als: **Wenn zwey Breves zusammen gebunden werden / deren die erste weiß / und die andere schwarz / so gilt die Erste einen ganzen Tact, die schwarze aber nur drey Viertel.**

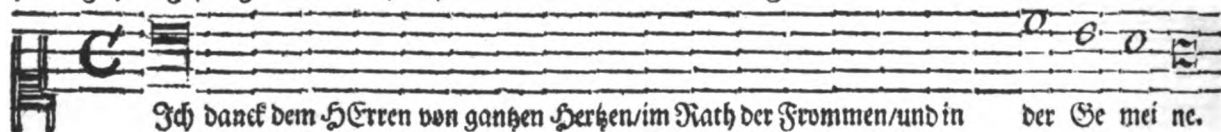
Man findet auch / an statt der obgefesten ligaturen / die Noten in ihrer Form und Valor
 nebst unten und oben gezeichneten Signo  also so viel Noten / als das Signum reichet / über
 einer Syllaba können zusammen gefasset werden. E. gr.



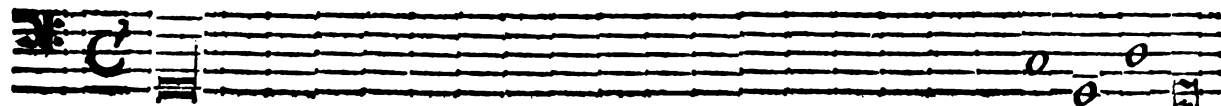
De - us re - - - spi ce in me

Nota.

Wenn eine Maxima. oder achtschlägige Nota allein gefunden wird / und etliche Wörter
 des Textes darunter gesetzt sind / und einander folgen / sollen dieselbigen Wörter und Syllaben
 in den Clave und Thon / darinnen die Maxima stehet / Choraliter geschwind und ohne Tact
 so lange fort gesungen werden / biß ein andere kömmt. E. gr.



Ich danck dem Herren von ganzen Herzen / im Rath der Frommen / und in der Ge meine.



Von dem Puncto.

Was gilt der Punct hinter einer Nota?

Halb so viel als die vorher bey sich habende Nota. E. gr.

2. 1. Tact, 1. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, Theil, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$

Wenn aber der Punkt auf folgende Art gefunden wird / werden die Noten gemeiniglich geschleift. E. gr.

CAP. V.

Von unterschiedlichen Zeichen.

Welche sind sie?

I. Signa Mensurae seu Tactus, die Tact Zeichen.

Wie vielerley sind derselben?

Zweyerley. (1.) auff solche Art keine geschwinden Tact an.




bedeutet eine langsame Mensura. B 3




(2.) zeigt IL. Si.

II. Signa Repetitionis, Wiederholungs- Zeichen.


Wie vielerley sind sie?




Dreyerley. (1.)  Dieses zeigt eine vollige Repetition an / der vorher gegangenen Noten.




(2.)  Bedeutet / daß nur dasjenige / was dar zwischen stehet / soll repeti- ret werden.

(3.)  Weisen daß die repetition eben von der selben Noten / über oder unter welcher das Zeichen stehet / soll angefangen werden.

Diese werden auch Signa Fugarum genennet / weil von solchen Zeichen an 2. 3. und mehr Knaben nacheinander aus einem Stücke singen können.

III. Signum Custodis  wird am Ende des Systematis gesetzt / und zeigt an / wo die folgende Nota auff  den Systemate zu finden sey.

IV. Signa conclusionis seu quietis  wird unter und über der Nota , so wohl in der Mitten als auch am Ende eines musicali-  schen Stückes gefunden / und zeigt an / daß allda entweder die Stimmen ein wenig ruhen /  oder gar schliessen.

V Signa repetitionis Textus    zeigen an daß der vorher gegangene Text soll wiederholet werden.

CAP. VI.

Von denen Gradibus und Intervallis derer Clavium oder Music. Thöne.

Was sind Gradus Clavium oder Intervalla?

Welche

Welche so wohl im auff-als absteigen von einer Nota zu der andern schreiten oder springen/ und solches geschichet also:

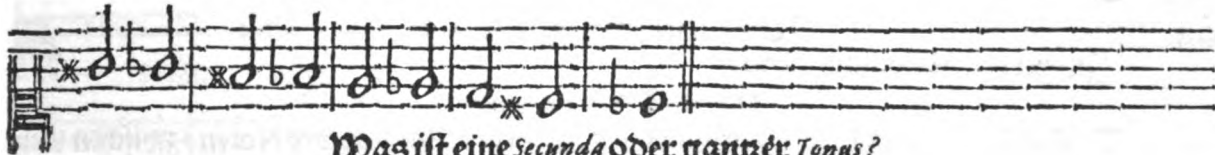
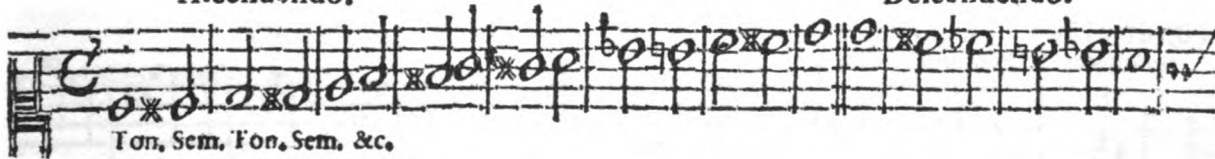
1. Durch Semitonien, Secunden, Tertien, Quarten, Quinten, Sexten, Septimen, Octaven und Nonen/&c.

Wie geschichet es durch *Semitonien*?

Wenn im Auff- und Absteigen der Haupt-Clavis in das nächste Semitonium schreitet. z. Ex. Nota. Hier ist zu mercken daß die Semitonia bald mit \sharp bald \flat bald b . gezeichnet werden.

Ascendo.

Descendo.



Was ist eine *Secunda* oder ganzer *Tonus*?

Wenn zwischen zweyen Clavibus ein Semitonium stehet: Als zwischen C. und D. ist Cis. Zwischen D. und E. ist Dis. Zwischen E. und Fis ist F: Zwischen F. und G. ist Fis. Zwischen G. und A. ist Gis: Zwischen A. und H. ist B: Zwischen B. und C. ist H. oder Bis.

Exempla durch die Secunden.

Sem. 2da. Sem. 2da,

C. cis, D., D. dis, E., E. f. Fis, G. gis, A., A. b. H., B. h. C., E. dis, D., D. cis, C.

Was ist die Tertia?

Die Tertia ist ein Intervallum von einer Linea, oder einem Spatio zu dem andern / es geschehe im Auf- oder Abspringen. f. Ex.

Exempla.

(Von der Linea
zur andern.) Von dem Spatio.

Wie vielerley ist die Tertia?

Zweyerley: Major und Minor.

Was ist Tertia Major?

Tertia Major, (sonst Ditonus genandt/) ist ein Intervallum zweyer Noten / zwischen welchen einganger Tonus und zwey Semiconia stehen. E. gr.

Exempla Tert, Maj.

c, c, d, fis, c, gis, f, a, g, h, a, cis.

Ton, sem, ton, sem,

c, eis, d, dis, e, d, dis, e, f, fis, e, f, fis, g, gis, f, fis, g, gis, a, g, gis, a, b, h, a, b, h, e, cis.

Was ist die *Tertia Minor*, (sonst *Semiditonus* genannt?)
Wenn zwischen zweien Noten ein ganzer Ton und nur ein Semitonium steht.

Semit. Semit.

d, dis, e, f, e, f, fis, g, fis, g, gis, a, gis, a, b, h, a, b, h, e.

In scala molli.

Sem. Sem.

c. cis. d. dis. f. fis. g. gis. g. gis. a. b. b, h. c. cis.

Was ist die Quarta? (sonsten Diatessaron genandt.)

Sie ist ein Intervallum von einem Clave zu den vierdten / entweder hinauff- oder herunterwärts.

Wie vielerley ist die Quarta?

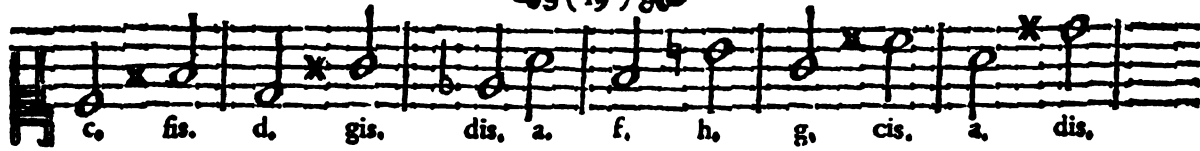
Sie ist entweder Major seu perfecta, weder zu groß noch zu klein / und hat zwischen zweyen Noten zwey ganze Toni und zwey Semitonia. 3. Exempl.

c, f, d, g, e, a, f, b, g, c, a, d, b, e, c, f.

Ober auch:

Tritonus genandt / im ein Semitonium zu groß / bestehend in dreyn ganzen Tonis und o viel Semitoniis, als:

c. fis.



Oder:

Minor seu imperfecta, ist ein Semitonium zu klein / und hat zwischen zweyen Noten nur zwey ganze Toni und ein Semitonium.



Was ist die *Quinta*? (sonst *Dispente* genandt.)

Die *Quinta* ist ein Intervallum oder Sprung in den fünfften hinauff- oder herabwärts.

Wie vielerley ist die *Quinta*?

Die *Quinta* ist wie die *Quarta*, eines theils perfecta, weder zu groß noch zu klein / und bestehet aus vier ganzen Tonis und dreyen Semitoniiis. Zum Exempel.

Exempla in scala dura.



♩ (20) ♩

dis. b. f. c. gis. dis. b. f. f. b. dis. gis. c. f. b. dis. gis. cis.

In scala cancellata.

cis. gis. fis. cis. gis. dis. as. es. es. as. dis. gis. cis. fis.

Andern theils aber ist die Quinta entweder um ein Semitonium zu groß / als :

c. gis. f. cis. g. dis.

Oder um ein Semitonium zu klein / gemeinlich falsch genennet / als :

c. b. fis. c.

Was ist die Sexta?

Sie

Sie ist ein Intervallum oder Sprung von einem Clave in den sechsten hinauff- oder herunterwärts.

Wie vielerley ist die *Sexta*?
Zweyerley: Major und Minor.

Worinnen bestehet die *Major*?
In vier ganzen Tonis und so viel Semitoniis. Ex. gr.

In scala dura.

c. a. d. h. e. cis. f. d. fis. dis. g. e. gis. es. a. fis. fis. a. e. g. dis. fis. d. f.

In scala molli.

b. g. cis. b. dis. c. fis. dis. gis. f. f. gis. dis. fis. d. f. c. dis. b. cis. g. b.

Was ist die *Sexta Minor*?

Sexta Minor ist ein Intervallum, bestehend in dreym ganzen Tonis und vier Semitoniis.

In scala dura.

h, g, cis, a, dis, h, c, c, fis, d, gis, c, a, f, as, fis, fis, as.

e, gis, d, fis, cis, es, h, dis, a, cis.

In scala molli.

c, gis, d, b, f, cis, g, dis, dis, g, cis, f, b, d, gis, c.

Wie vielerley ist die Septima?

Zweyerley: Major und Minor, seu Perfecta & Imperfecta,
 Septima Major seu Perfecta stehet nur ein Semitonium majus unter der Octava, wird aber gar selten gebraucht.

In Scala dura.

c, h, d, cis, e, dis, f, c, f, g, c, f, dis, e, cis, d, h, c.

In Scala molli.

b, a, cis. c, dis. d, t. dis. dis. f. d, dis. c, cis. a, b.

Wo findet sich die *Minor*?

Einen ganzen Ton oder Secunda unter der Octava.

In scala dura.

c, b, cis, h, d, c, dis, cis, e, d, fis, e, e, fis, d, e, cis, dis, c, d, h, cis, a, h.

In Scala molli.

b, gis, c, b, dis, cis, f, dis, dis, f, cis, dis, b, c, gis, b.

Was ist die *Octava*?

Die Octava (sonst Diapason genandt) ist / welche die acht musicalische Claves, als: A. B. C. D. E. F. G. nebst ihren Semitonis, in sich begreiff / deren der eine tieff der andere hoch exprimert und ausgesungen wird. Ex gr.

88 (24) 88

In scala dura. Exempla.

a. a. h. n. c. c. d. d. e. e. f. f. g. g. g. g. f. f. e. c. d. d.

In scala Cancellata.

cis. cis. dis. dis. fis. fis. gis. gis. gis. gis. fis. fis. dis. dis. cis. cis.

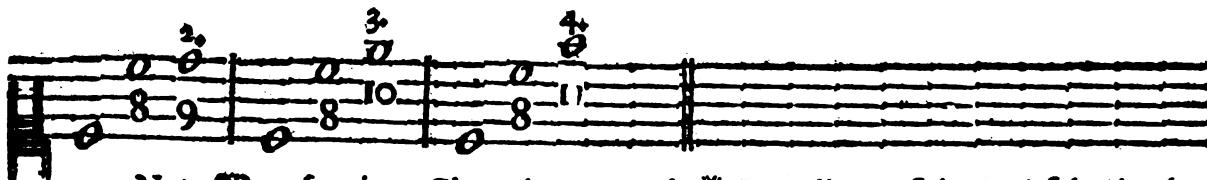
In scala molli.

b. dis. dis. as. as. as. as. dis. dis. b. b.

Kommen noch höhere oder tiefere intervalla vor / werden solche nach denen linien und sparien gezehlet durch 2. 3. 4. &c. Und macht die Secunda, über der Octava, Nonam, die Tertia, Decimam, die Quarta, Undecimam, und so weiter. E gr.

Nota!

♩ (25) ♩



Nota. Wenn bey einem Clave oder Noten ein X Cancellatum stehet / und folget in eben demselben Clave stracks eine Nota, vor welcher ein rund b. gezeichnet ist / so zeigt dasselbe b. an / daß die Nota nicht mehr hart / als ein Semitonium, sondern als der natürliche Clavis an und vor sich selbst gesungen werden soll.

CAP. VII.

Von der Mensura oder Tactu.

Was ist die *Mensur* oder *Tact*?

Der Tact ist eine richtige Niederlassung oder Aufheben der Hand / wornach sich so wohl der Vocal-als Instrumental - Musicus zu richten hat.

Wie vielerley ist der *Tact*?

Zweyerley: (1.) Ein gleicher / latine, æqualis seu Rectus genandt.

(2.) Ein ungerader / lat. inæqualis, seu proportionatus, oder Tripel Tact.


Was ist der gleiche *Tact*?

Wenn der Niederlassung der Hand eben so viel Zeit und Maß gegeben wird / als der Aufhebung der selben.










Woran wird dergleiche *Tact* erkandt?




An denen gewöhnlichen Zeichen / welche Anfangs des Besanges kurz nach dem Clave Signata stehen. 3. Ex.









Ist der Strich durch das Zeichen  allezeit von nöthen?
 Nein.

Was zeigt es denn an?

Einen geschwinden Tact. Danemblich die Brevis  Semibrevis . die Semibrevis  minima , und die minima semiminima , wird. Welches man alla breve nennet. Die Alten  haben sich auch der drey letzten  Zeichen bedienet / durch welche gestrich- ne sie gleich-  fals einen geschwinden Tact an-  gedeutet haben.

Nota. Es zeigen auch folgende / an statt des Tact-Zeichens  / gefetzte Ziffern / als:
 2 4 8 einen geschwinden gleichen Tact an / und entziehen allen  Noten und Pausen den
 1 2 4. halben Theil / so / daß zwey nur soviel als eine gelten / und  werden proportiones
 duplæ genennet.



Die erste Species hat entweder zwey Semibreves  (eine zum Nieder und die andere zum Auf, Tact,) oder eine Brevis , oder vier  minimas , zu einem ganzen Tact, und wird nur halb  pausiret. 

Exempla.

Exempl.

$\frac{1}{2}$ 3

Confitebor tibi Domine in toto corde meo

6 5 4 3

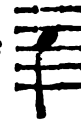
$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$

in toto corde meo.

6 6

Species III.

Die dritte Species verhält sich also daß acht Semiminimae und vier im Auf-Tact kommen /) einen völligen und ganzen Satz/wie in der vorigen Specie pausiret. Ex. gr.



, (derer vier im Nieder-Tact machen; wird gleichfalls Ex-

Exempla.

Die gottseelig leben wolken müssen auch Verfolgung leiden

müssen auch Verfolgung leiden in Christo JE . EU.

Was ist der ungleiche oder Trippel Tact?

In welchen 3. Noten einen Tact machen / von welchen zwey Theile im Nieder Tact, und ein Theil im Auf, Tact gemacht wird / sie mögen seyn. 3. Ex.

1. Semibreves, Gangschlägige.
2. Minimæ, Halbschlägige.
3. Seminimæ, Viertel- oder
4. Fusæ, Halbviertelschlägige Noten; derer zwey im Niederschlage / und die dritte im Aufheben gesungen und gespielt wird.

Woran erkennet man den Tripel-Tact?

An denen gewöhnlichen Ziffern / welche entweder im Anfange des Gesanges nach dem Clave signata, oder in der Mitten des Gesanges gefunden werden. 3. Ex.:

Alle diese Tripel kan man einem Knaben mit gar leichter Mühe beibringen und verstehen lernen / wenn nehmlich durch die untere Zahl der gleiche Tact: und zwar was vor Noten / durch die Obere aber / wie viel Noten verstanden wird / wenn man dieselbe auff folgende Art resolvirt. Zum Exemp.

3. Tripel. Nehme die untere Zahl und sage: Da sonst eine Nota (verstehe eine Semibreve \mathcal{N}) in den gleichen Tact einen ganzen Tact gemacht / kommen ihrer 3. welches die 3. über der 1. ausweist / 2. im Nieder- und 1. im Auf-Tact.

Aliud Exemp. 3. Tripel. Da im gleichen Tact zwey Noten (verstehe minimam \mathcal{P}) einen ganzen Tact gemacht / kommen derer allhier 3. / zwey nie \mathcal{F} der / 1. hinauff.

Eben auff solche Art können die übrigen alle gar leichtlich verstanden werden / nur daß die Eintheilung etlicher etwas anders / welches folgende klare Exempel zeigen werden.

Wie

Wie werden die Tripel eingetheilt?

In	{	Einfache	}	Species	{	Der Einfachen	}	
		Bedoppelte und Mehrfache				find viererley / als:		

Bedoppelte sind / welche aus zweyen Tripeln zusammen gesetzt sind / als:

Mehrfache aber / welche aus unterschiedenen zusammen gesetzt sind / als:

Species I.

In der ersten Specie werden die Pausæ nur halb pausiret. Die Eintheilung des Tripels ist schon allbereits gesagt worden / und wird Tripla major genandt.

Exempl der Einfachen.

Singet

Singet singet und lo - - - bet und lo - - -

bet und lobet den HERRN.

lo bet :: den HERRN.

Wenn die Breves, Semibreves und minimæ in dieser specie schwarz sind / behalten sie eben ihren Valor oder Geltung / wie in der vorigen / nur daß der Tact etwas gestwinder gemacht wird. Wird sonst auch der schwarze Tripel genennet.

Exempl.

Ich bin schwarz :: ich bin schwarz :: aber aber gar lieb lich.

6 6 6 6 6 6 6 6 43

Species II.

In der andern specie des einfachen Tripels gelten die Pausen für voll / wie in den gleichen Tact, und wird mit den Ziffern 3 bezeichnet. Sonst auch Triplaminor genennet / die Eintheilung wird das vorhergehende Blat zeigen

Exempl.

Laudate Pu e ri laudate Pu e ri Dominum

lau da

te no

men Do mi ni,

men Do mi ni,

men Do mi ni,

Gleichen Valorem und Geltung haben auch die schwarzen Noten und Pausen in dieser Specie.

Nota 1. Unterschiedliche Componisten ziehen auch einen Strich durch die minimas, gelten aber in dieser Specie nichts mehrers.

Exempla.

The musical score consists of four staves. The first staff is in 3/2 time and contains the lyrics "Do mi nus il lu mi na - - ti o me a & Sa lua". The second staff continues the lyrics "me a :; qvem ti - me bo." and includes a double bar line with repeat dots. The third and fourth staves show further musical notation. Various annotations are present: a '6' under the first staff, a '6 5b6' under the second staff, and '6', '5b', '5', and '4X' under the fourth staff. There are also 'X' marks on the first and third staves. At the bottom right, the word "Nota." is written.

Nota 2. Biswellen werden auch an statt dreyer minimarum 9. Fusa gefunden.
Exempla.

The musical score consists of four staves. The first staff shows a triplet of minims in a 3/2 time signature. The second staff is a vocal line with the lyrics 'Dancket und lobet und lo'. The third staff continues the vocal line with 'bet und lo bet dancket und lobet den Herrn.' The fourth staff is a lute line with figured bass notation. The piece is titled 'Species III'.

In diesen Tripel machen entweder eine minima und seminima, oder minima punctata, oder drey semiminima, oder wo diese diminuiret / sechs Fusa, oder zwolff semifusa, einen gangen Tact, die Pausen werden / wie in den vorhergehenden / vor voll gezehlet. Exempl.

♩ (37) ♩
Exempl.

Rector potens verax DEUS ve - - - rax DEUS qui temperas rerum

6
40+

6

vices splendo

6

6

re

re ma ne in ltruis & igni - bus me ri di em.

6 5 6 4

Species, IV.

Diese Species macht einen ganzen Tact, entweder aus einer Semiminima punctata oder Semiminima mit einer Fusa, oder dreien Fusis oder auch aus sechs Semifulis, die Pauſe werden vor voll gezelet. E. gr.

Exempl.

Ich ich will dich erho - ben mein Gott und deinem

6 6 6 6 5 6

1. Takt,

♯(4°)♯

Jauchzet dem Herren al

6

le alle Welt. die net dem







$\frac{3}{6}$ 2

Herren mit freu den mit freu den.

7 5 6

♩ (41) ♩

Species. II.

In dieser Specie kommen sechs minima  oder zwölff Semiminimæ  auf et
 nen ganzen Tact, derer die eine Helfte im Nie-  der- und die andere im auf  Tact ge-
 sungen werden; die pausa aber werden nur  halb gezehlet. E. gr. 

Gott: Gott man lobet dich in der Stille zu Si on in der

6 5, 6, 7 7, 6, 6 5 7 7, 6

Stille zu Si on.

6, 5, 5, 5, 5, 4

63 (42) 60
Species III.

Die dritte Species hat sechs Semiminimas
gen Taet, derer / wie im vorigen / die eine Helff-
wärts kommt; die Pausæ aber gelten alhier vor

oder zwölf Fufas
te Nieder- und die
voll. Ex. gr.

zu einen gan-
andere auf-

The musical score consists of four staves. The first staff is a vocal line with a treble clef, a 6/4 time signature, and a key signature of one sharp (F#). It contains the lyrics "Cantate Domino Canticum novum" and "canta". The second staff is a lute line with a soprano clef, a 6/4 time signature, and a key signature of one sharp. The third staff is a vocal line with a treble clef, a 6/4 time signature, and a key signature of one sharp. The fourth staff is a lute line with a soprano clef, a 6/4 time signature, and a key signature of one sharp. The score includes various mensural symbols, rests, and accidentals.

Cau ta te Do mi no o mnis ;: ter ra,

Species. IV.

Diese Species, welche gar einen dreysfachen Tripel-Tact in sich hält/hat kein Semimini-
 mas zu einen ganzen Tact und macht ihre Theilung in drey gewisse Theile/dasß auf jeden
 drey Viertel kommen/nehmlich 2. Theile im Nieder- und das Dritte im auf-Tact. wird
 völ- lig pausiret.

Gio - - - - - ri a in excel - fis

3 (44) 80

Species. V.

Dieser Tripel kommt mit dem kurz vorhergehenden gang über ein / nur das er kein Fu-
tas zu einen ganzen Tact hat.

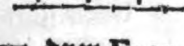
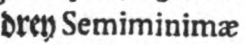

Wieder Zirsch schrey

et nach

et nach frischem nach frischem Wasser so

schrey et so schreyet meine Seele Gott zu dir.



Es sind diese $\frac{9}{4}$ und $\frac{9}{8}$ Tripel hergenommen / als: der $\frac{9}{4}$ aus den $\frac{2}{3}$ Tripel, so/das aus jeder Minima dann der $\frac{3}{4}$ Tri-


 drey Semiminimæ $\frac{9}{4}$ Tact Formiert


 pel, und macht es
 welche gemeinlich oben oder unter mit der 3. gezeichnet wer-
 den/ und werden Tirolen genennet.

Sal

vum me fac De - - - - - us.

Species VI.

In diesem Tripel machen sechs Fuße  oder zwölf Semifüße  einen ganzen Tact, deren die Helffte im Niederschlagen/ und die andere im Aufheben kommt. Die Pausen gelten völlig. Ex. gr.

Exempl:

♩ (47) ♪

Exempel,

Beati omnes qui timent Do

mi - num qui timent

Do - mi num, Beati omnes qui timent Do - mi num,

6 5 3 6 7 6 5 5 4 3

Species VII,

Die siebende Species macht einen ganzen Tact aus zwölf Fußis und bestehet aus er
 nen vierfächigen Tripel-Tact da jeder Theil drey Fußis hat/ und wer den sechs Fußis im
 Niederschlagen/ und sechs im Auffheben gefungen. Wird völlig pausi ret. Ex. gr.
 Exempl.

Herr unser Herrscher wie herr lich wie herrlich

ist dein Name in al len Lan

den

den

♩ (49) ♩

den in allen Lan den in al len Lan den.

6 66 66 7

Species IIX.

Aus diesem fließet/ daß/ wenn drey Fuß in sechs Semifus diminuiret werden/
 vier und zwanzig Semifus einen gangen Tact machen/ und werden zwölffe in
 Niederschlagen / zwölff im Auffheben gesungen. Wird auch völlig pausiret. E. gr.

24

16

24

16

93 (10) 50



bet den HERRN.



Wie vielerley hat nun ein *Incipient*, wenn er die vorhergegangenen Regeln wohl gelernet/ bey einem *Musicalischen* Stücke ferner in acht zu nehmen?
Die vornehmsten sind:

1. Daß

1. Daß er den Clavem Signatam betrachte.
2. Ob der Cantus durus oder mollis sey: ob Signa Cancellata $\times \times$, oder in molli über das ordentliche b. dergleichen mehr vorhanden.

3. Die Tact-Zeichen als: $\overline{\text{E}}$ $\overline{\text{E}}$

4. Was für Proportions-Zeichen vorn anstehen ob: $\frac{3}{1} \frac{3}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ \times .
5. Ob alsobald anzufangen oder etwas zu pausiren sey.
6. Soll er den Text wohl durchlesen und sich bekandt machen/ damit er nicht aus Ein-Syllbigen/ Zwen-Syllbigen/ und aus Zwen-Syllbichten/ Ein-Syllbichte mache / und sich selbst in der Mensur confundire.
7. Muß er die schwersten Intervalla geschwind durchsehen.
8. In was vor einem Clave die erste Nota stehe und was sie gelte.
9. In welchen Thon das Præludium auff der Orgel/ Regal oder Clavicembalo sich anfangen und endigen/ oder welchen Clavem der Director Musicae oder Cantor anstimme
10. Soll er den Accord eines jeden Toni wohl geletnet haben/ daß er nicht den Tonum durum da er doch mollis, und den mollem da er doch Durus. mache.

Worinnen bestehet der Accord eines jeden Toni?

Resp. Eigentlich im Unifono tertia Quinta und Octava.

Worinnen bestehet aber der Tonus durus?

Resp. Allein in seiner Tertia majori. B. E.

Uni onus, Tertia major, Quinta, Octava.

1.	C.	E.	G.	C.
2.	D.	Fis.	A.	D.
				B. 2

3.	E.	Gis.	H.	E.
4.	F.	A.	C.	F.
5.	G.	H.	D.	G.
6.	A.	Cis.	E.	A.
7.	B.	D.	F.	B.

Tonus mollis wird aus seiner Tertia minori erkandt. E. gr.

Unifonus. Tertia min. Quinta. Octava.

C.	Dis.	G.	C.
D.	t.	a.	D.
E.	g.	h.	e.
F.	gis.	c.	F.
G.	b.	D.	G.
A.	c.	e.	a.
H.	D.	Fis.	H.

Was hat ein Schüler weiter von nöthen wenn er dieses vor-
hergehende wohl verstehet?

Er soll alsdenn angewiesen werden/wie er ein Musicalisches Stück secundum Musi-
eam ornatam seu coloratam zierlich und geschickt singen lerne / davon der andere Theil
handelt.

Pars II.

Cap. I.

Von der Musica Ornata seu Colorata.

Was ist *Musica Ornata seu Colorata*?

MEin in einem Gesange die Noten nicht schlecht hin gesungen/ sondern mit schönen Coloraturen und Figuren/ nach Anleitung des widerlegten Textes/ ausgezieret werden/ also; daß der Sanger seine Stimme bald stark/ bald schwach/ bald freudig/ bald traurig hören lässet.

Worinnen bestehet *Musica Ornata* oder was erfordert sie?

1. Daß ein Sanger von Natur eine schöne/ liebliche/ helle/ und angenehme Stimme habe.
2. Soll er einen langen Athem haben/ damit er nicht so oft respire.
3. Muß er mit leichter und ungezwungener Stimme singen.

Hierbey ist zu mercken *Intonatio* und *Exclamatio*.

Was ist *Intonatio*?

Wie nehmlichen ein Gesang anzufangen sey: Etliche fangen den Tonum an ein *Semitonium* tieffer/ als der ordentliche *Clavis* stehet: etliche eine *Secunda*; etliche gar eine *Terz* und *Quarta* doch also daß man mit der Stimme steige/ welche beyde letztere Art zu singen/ wenn der Text nicht ganz geinde ausgesprochen wird/ einen übeln Laut von sich geben/ daher es am sihersten ist / daß man bey denen beyden ersten bleibe / welche *quasi accentus* gesungen werden.

Was ist *Exclamatio* ?

Daß man die Affecten mit Erhebung der Stimmen moviren soll/ und solches kan mit dem Puncto descendendo in allen Minimis und Seminimis gebraucher werden/ und moviret die folgende Nota/ welche etwas geschwinder fortgethet.

Cap. II.

De Arte & Doctrina.

Von etlichen Kunst - Stücken und Wissenschaft eines zierlichen und lieblichen Gesangs.

Wie werden sie genennet ?

1. Accentus. 2. Trillo. 3. Tirata. 4. Tremulo. 5. Passaggi.

Was ist *accentus* ?

Wenn die Noten entweder von der Linea zum Spatio, oder vom Spatio zur Linea gezogen werden/ und ist fast nichts anders als bey denen Weltfeyen *Anticipatione* oder *Retardatione della Nota e della Syllaba* ?

Was ist *anticipatione della Syllaba* ?

Wenn die Syllaba zu einer andern Noten/ da sie doch eigentlich nicht hingehoret / durch Secunden und Tertien &c. gezogen wird. Ex. gr.

Simpl.

♩ (ff) 60

Confitebor - Tibi Domine in toto corde meo in

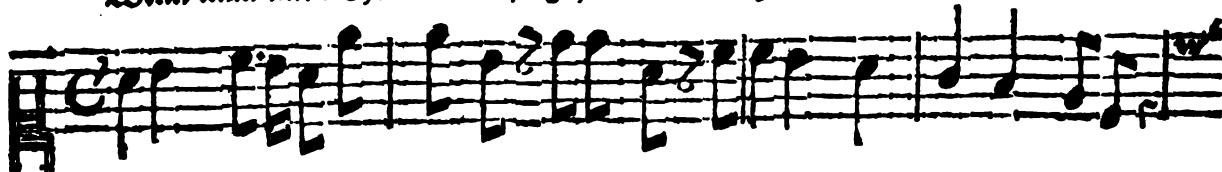
6 65 6 6 6 6 5 43

to to corde meo.

6 6 6 6 4*

Was ist *Anticipazione della nota*?

Wenn man einen Theil der vorhergehenden Note zur folgende zieht; zum Exempel.



♩ (17) ♩

in æ - ter - num in æ - ter - num,

65b 65b 56 76 76 7 5 5 4X

Was ist Trillo?

Trillo ist ein Zittern der Stimme über einer Nota auf zweyen Clavibus, sonsten auch morrdans, der die nechste Nota anbisset/oder auch moderans, weil er die Stimme sehr mäsiget.

Wie vielerley ist der trillo?

Zweyerley: (1.) Ascendens. (2.) Descendens In welchen entweder ein vollkommener Ton, Semitonium majus oder minus mit angerühret wird. 3. Ex.

Trillo ascendens.

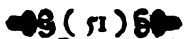
Vc - - - ni ve - - - ni

Trillo descend.

JE - - - SU JE - - - SU.

Was ist Tirata?

Tirata (ein Schuß oder Pfeil à Tirare schießen / werffen) ist ein geschwinder langer Pauß / welcher gradatim entweder auff, oder niederwärts über einer Noten durch das ganze System gemacht wird. Ex. gr.



Was ist Tremulo?

Tremulo ist ein liebliches Säusen der Stimme über einer Nota, und geschieht in einem Ton entweder in einem Spatio oder linea, gleich dem Tremulant in der Orgel.



Was sind Passaggi?

Passaggio latin. Passus, Ein Durchgang: sind geschwinde Paufflein welche sowohl ascendendo als descendendo über einer Nota gemacht werden.

Wie vielerley sind sie.

Zweyerley 1. schlechte und einfältige welche aus Semiminimis und Fufis bestehen.
2. Gebrochne so theils aus Fufis und Semitufis theils Einfältige Passaggi. aus Semitufis und subsemitufis formiret werden.



♩ (60) ♩

Gebrochne.

Two staves of musical notation. The first staff contains three measures of music, each marked with a number (1, 2, 3) above the notes. The second staff contains two measures of music, each marked with a number (1, 2) above the notes, and ends with the text '&c.'.

Cap. III.

Von der Variation der Noten und denen Cadentiis.

Ob zwar im Singen die Variationes notarum heutiges Tages nicht mehr in Ufu, daß man auf denen Noten viel Coloraturen mache/ wo sie der Componist nicht gefezet/ auch sich solche bey langsamen Noten nicht wohl anbringen lassen; so habe doch nur etliche wenige/ wie auch die Variationes cadentiarum zum blossen Exercitio der Jugend/ mit anhero setzen wollen. zum Exempel.

Per Semibreves ascendendo. variatio I.

A single staff of musical notation showing a sequence of notes. The first measure contains a large 'C' time signature. The notes are arranged in an ascending pattern, with some measures containing multiple notes. The staff ends with the text 'var. 1.'.

♩ (6r) ♩

var. 2.

var. 3.

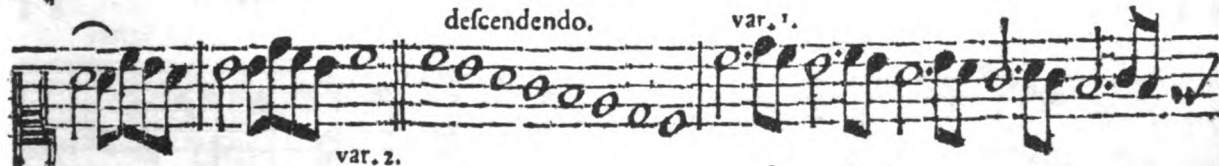


var. 4.



descendendo.

var. 1.



var. 2.



var. 3.

var. 4.

per minimas ascendendo.



var. 1.

var. 2.

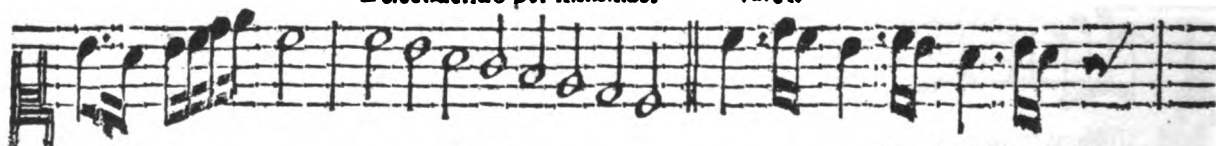


var. 3.



Descendendo per mínimas.

var. 1.



var. 2.

var. 3.

ascend, per Semiminimas.



var. 1.

var. 2.



ar. v. 3.

var. 3. var 4.

This system contains two variations. Variation 3 (var. 3.) is marked with a 'w' and consists of a sequence of eighth notes. Variation 4 (var 4.) continues with a more complex rhythmic pattern of eighth notes.

var. 5. defc. per Semiminimas.

This system features variation 5 (var. 5.) which is marked 'defc. per Semiminimas.' and includes a 'w' at the end of the line.

var. 1. var. 2.

This system contains two variations. Variation 1 (var. 1.) is marked with a 'w' and features dotted rhythms. Variation 2 (var. 2.) continues with eighth-note patterns.

var. 3. var. 4.

This system contains two variations. Variation 3 (var. 3.) is marked with an asterisk (*) and includes a 'b' (basso) marking. Variation 4 (var. 4.) continues with eighth-note patterns.

Cadentia. . Simplex. var. 1. 12.

This system begins with a cadence section labeled 'Cadentia. . Simplex.' with two whole notes. It then transitions to variation 1 (var. 1.) which includes a '12.' marking and ends with a 'w'.

OS (64) 80

v 2. t2. t2. cad. 1.

var. 2. cad. 3. var. 1. var. 2.

cad. simplex. var. 1. var. 2.

var. 3.

WISCHN

Wenn sich nun der Musico-Schüler ferner exerciren und wohl singen lernen will/ so hat er vor allen Dingen dahin zu sehen/ folgende Vicia zu meiden. Darvon zeigt

Cap. IV.

Von denen Vitiis, welche einem Sanger nicht wohl anständig und einen ubeln laut in der Music machen.

Welche sind sie?

- (1) Daß er nicht den Kopff zur Erden hange und den Hals dadurch zubriacke; sondern wohl auffgericht stehe.
- (2.) Soll er nicht unsehrliche Leibes-Geberden unter wählenden Singen machen/ nach allen Passaggiern und Trillo den Kopff schütteln und drehen/ das Maul nicht allzuweit aufreissen/ nach allen Intervallis dasselbe krümmen/ und die Stimme mit Gewalt heraus drücken/ sondern frey und ungezwungen singen.
- (3) Daß er nicht überlaut paußire und die neben-stehenden hierdurch perturbire.
- (4.) Soll er nicht im pronunciren des Textes vor a, e. vor e, a, vor a, o, vor i, e, vor e, o (und vice versa) singen; weils es gar einen häßlichen Laut von sich giebet/ auch folgende Consonantes als: Sc. Sp Sr. st. nicht gar zu hart aussprechen.
- (5) Muß er die Zähne nicht zusammen beißen und wenn in der Mitte des Worts nur ein Vocalis ist/ nicht noch einen hinzu setzen/ zum Exemp. Deus meus nicht singe Deius meus, vor bewahre beywahre x. und wo ja
- (6.) Saren Vocales vorhanden soll er weder auff den leystern passaggiren noch halten/ sondern auff den ersten Vocali die Passaggio machen/ doch daß man den andern Vocalein ein wenig ut diphtrongum vernehme/ auff der leysten Nota aber da die Passaggio auffhöret/ der leste Vocalis deutlich heraus komme. Zum Ex. glauben / trauen/ meine/ seine / Freude / leide.

- (7.) Soll er nicht dem Wort / welches sich von einem Vocali anfängt / einen Consonantem vorsehen. Zum Ex. vor Amen/ Namen oder Jamen x..
- (8.) Auch nicht durch die Nasen singen / weils man eine solche einsige Regal- Pfeiffe unter einem völligen Chor vor allen andern hören kan.
- (9.) Daß er/wo etliche Intervalla vorhanden/ nicht allzubald einplumpe / sondern das Gehör hier wohl gebrauchen / und das Fundament erst anschlagen lassen / wosern er nicht gewiß.
- (10.) Soll er den Text wohl durchlesen / damit er hernach im Singen nicht zwey-sylbige / vor ein-sylbige (und vice versa singe Zum Ex. gehen vor geh'n / und steh'n vor stehen / g'wiß vor gewiß x. Und wo dieses nicht wohl in acht genommen wird / kan der Sanger gar bald confundiret werden.
- (11.) Soll er den passagirenden Consonantem oder Vocalem nicht wiederholen und von neuem anstossen; denn solches machet gar einen libeln Laut. Zum Ex.

Lauda - - - da - - - da te Do
Lauda - - - te Do

Do - mi num ist unrecht.
mi num, ist recht.

Pars III.

Begreiff etliche Exempla Fugarum und Canonum.

I. à 2, poſt ſeſqui tempus.

Cœ li e nar - rant glo - ri am cœ li enar - rant glo -
 riam cœ li enar rant glo:riam DE - I DEI cœ - li e
 nar - rant glo - ri am DE - I & o per a manu um e - jus annuncii-
 rant firmamentum & opera manu um e: jus annunciant firmamentum

II. in Hypodia pente oder eine quinta tieffer.

Cantate Do - - - - - 2^o mino can - - - - - ticum no - - - - - vum can - - - - -
 - - - - - ticum novum can tate canticum novum quia mirabi - - - - - li a fe cit fe - - - - - cit.

III. Canon à 2. post sequisempus in Hypodiapason.

Do minus il lu mi na - - - - - ti - o il lu - - - - - mi na ti o me a
 il lu mi na ti o me - - - - - a il lu mi na tio mea il lu mi na - - - - - ti o
 minus il lu mi na ti o il luminati o me - - - - - a & la lus & te lus



mea quem time - bo & fa lus mea quem time bo & fa lus mea quem timebo quem ti

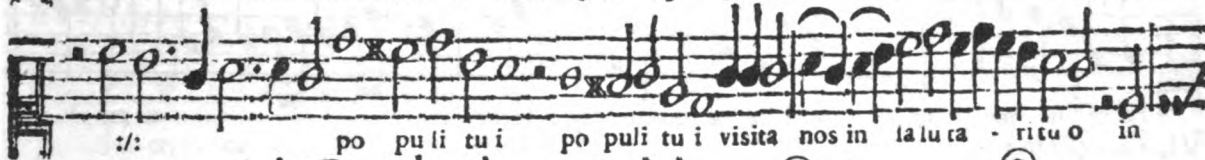


me - bo quem ti me - bo.

IV. à 2. post tempus. ;s;



Me mento no stri Domine in bene placito po pu - li tu i in bene pla ci to



:/: po puli tu i po puli tu i visita nos in la tu ra - ri tu o in



la tu ra ri tu - o in fa lu ta ri tu - o tu - o.

V à 2. p Tactum ;s;



Li ligam Te Do mine vir tus me a vir tus me - a, Do

mine vir tus me a Do minus n ma

mentum me um & liberator meus libe rator me us & li be ra tor meus :/:

refugium meum & li be ra tor meus :/:

tu gi um me - um & li be ra tor meus libe rator me - - - us me - us.

VI. *à 2. post tempus.*

In - Te - Domine spera - vi spera - - - vi spera - - - vi in Te Domine

spe ra vi spera - - - vi spera - - - vi spera vi non confundar in æternum

8 (7) 80

non confundar in æ ter - num non confundar in æ ter - num :/:

non confundar in æ ter - - - - - num

in ju sti ti a tu a li be ra li be ra me li be ra me.

VII à 2. post 3. tactus. :S:

Pu-er na-tus-est - no-bis & Fi-li us datus est nobis Fi li us datu eit nobis

Fi li us datus est no - - - - - bis Pu er na tus: eit nobis est no - bis

& Fi li us da - tus est no - - - - - bis,

VIII.

Das ist ein köstlich ein köstlich ein köstlich Ding dem Herren danken und lobhingen deinen Namen du höchster du höchster du höchster

IX. *à 2, in Unisono.*

Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser so schreyet meine Seele Gott zu dir Gott zu dir wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser so schreyet meine Seele meine Seele Gott zu dir

X. à 2. post minimam.

Do mi he ex au di o ra ti o nem meam orationem meam exau di

o ra ti o nem me amo ra ti o nem me am.

XI. à 3. in unisono post Sesqui tempus.

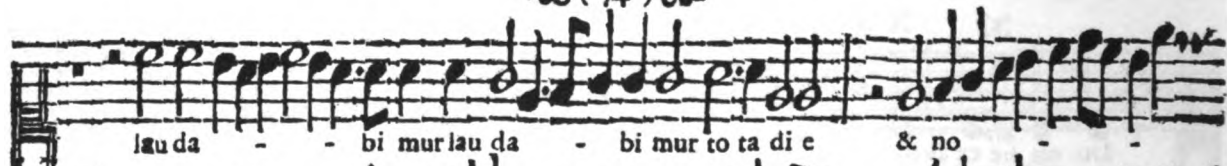
In Deo in De o lauda bi mur lauda bi mur lauda bi mur lauda

bi mur lauda bi mur in Deo in Deo lauda bi mur in Deo lau da bi mur

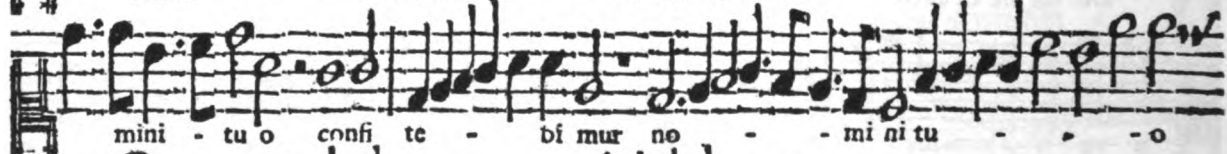
in Deo lauda bi mur lauda bi mur lauda bi mur lau

da bi mur lauda bi mur lau-da bi mur ta di e

lau.



lau da - - bi mur lau da - bi mur to ta di e & no



mini - tu o confi te - bi mur no - - mi ni tu - - o



confi - te - bi mur & no mi ni tu o confi te bi mur & no mi ni tu o



con fi - te - - bi - mur con fi - te - bi mur confi - te - bi



mur confi te - bi - mur confi te - bi mur.

XII à 3. in Unifono post actum.



Ex ul tent ju sti ex ul - - tent ju sti ex ul tent ex ul tent/ In con

pectu

spectu :/: De i ex ul tent ju fti ex ul tent ju fti

ex - ul tent :/: :/: ex ul - - - tent ju fti in conspe - ctu

De - i & de - le - ctur in læ - ti - ti - a in læ ti - ti - a læ

ti - ti - a in læ - ti - ti - a

XIII. *à 5. in l' unifono post brevem.*

Herr :/: er - hõ - re mein Ge - beth er - hõ - re mein Ge beth Herr er.

hõ re mein Ge - beth um dei ner Warheit wil - len.

XIV. à 6. post tempus in Unifono.

Her wenn ich nur dich ha - be nur dich ha - be so fra ge ich nichts :

nichts so fra ge ich nichts nichts : : nach Himmel und Er - den und Er - den.

Pars IV.

Ex ul ta vit : ex ul ta - - - vit coi me um

exulta-

exul ta - - - vit exul - ta vit cor me - um cor me - um in Do mi

6 6 5b 5 4x

no ex ul - ta - - - vit cor meum cor me um in

6 5 4x 6 5 7 7 7 7 2x

Do mi no cor meum :/: :/: cor me - um in Domino exul

6 6 6 6 7 5 4 X

ta - vit ex ul - ta - vit cor - meum cor me um in Do - mi - no

6 6 ♯5 6 7
4 X 5 7 X

& ex-

ex - al - ta - - - tum est cor - nu

2 6 6

me um ex - al - ta - - - tum est cor nu

6

me - um ex - al - - - ta - -

6 4 6 6

tum est cornu meum in De - o me - o cornu meum cor nu meum :/:

6 6 6 6 7 7 7 4

in De - o me - - - o & ex al ta

tume cornu meu in - De - - o me - o in De - - o me - o,

6 6 6 6 6

II. 12.

Ex au - di Do - mi ne

6 6 6 6 6 6 6 5 4 3 6 6 6 6 6 5 4 3

12.

vo - cem me - um

5 7 6 4 3 6 6 6 6 6 5 5 4 3

Ex - au - di Do mi ne 12.

Ex - au - di Do mi ne

6 6 6 6 6 5 6 4 3 6 6 6 6 4

vo - cem

vivace 12

me am qvacla - ma - - - - - 6 vi ad Te qvacla - ma - - - - - 12

adagio 12

- - - - - vi ad Te mife - re - re mei :|| 7 & ex - au - di me

:|| mife - re - re mei & ex - au - di me mife - re - re

mei

me - i mi se re - re me i & ex au - di me. preflo.

Ti bi di xit cor me um

ex qui si vit Te fa ci es mea

faci em

The score consists of six systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part features various textures, including arpeggiated chords and sustained chords. Fingerings and articulation marks like 't2.', 'X', and '6' are present throughout. The lyrics are written below the vocal line.

Musical score for voice and piano. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves. The first staff is the vocal line, and the second and fourth staves are the piano accompaniment. The third staff is a continuation of the vocal line. The lyrics are in Latin.

Lyrics:
 fa - ciem tuam - Do mi - ne fa - ciem tu - am Do mi ne
 requiram requi - ram fa - ci em tuam requi - ram Do mi ne requi - - ram Domine.

Fingerings and ornaments are indicated by numbers 3, 6, 7, 5, 4, 3, 6, 7b, 5, 4, 3, 6, 7b, 5, 4, 3.

III.

Ich will den Herren lo

= ben

6 6 5 5 3

ich will den Herren lo

ben ich will den Herren lo

6 6 7 3

ben so lang ich le

be so lang ich

ben so lang ich le so lang ich le be so lang ich le be so lang ich

le be so lang ich le

le be so lang ich le

le be so lang ich le

♩ (R 7) ♩

be und mei - nen Gott lob

be und mei - nen Gott

6 7 4 4* 6

sin - gen. weil ich hie bin weil ich hie bin und meinen Gott

und meinen Gott lobsin - gen weil ich hie bin weil ich hie

6 6 6 4*

und mei nen Gott :// lob sin gen weil ich hie bin lob singen weil ich hie bin.

bin und meinen Gott :// lob sin gen lob singen weil ich weil ich hie bin.

s: presto. r.

Al le lu ja al le lu ja al le lu

Al le lu ia al le lu

6 6 7 6 4 3 6 6 6 7

ja :/: al le lu ja :/:

ja al le lu ja :/:

7 6 7 6 *

al le lu ja

ja :/:' le lu ja :/:'

7b 6 6 6 7 *

♩ (90) ♩

al = le = lu = ja. tr. :s

al = le = lu = ja. :s

6 3 6 6 43 :s

IV.

Canta - bo :/: canta - - - - bo Domino

Can - ta - bo :/: can -

6 6 6 6 6 6 66 57

In vi ta hic a ni ver sa ni a can

ta - bo Do mi no ju vi ta - me - a

6 4 5 5 4

ta - bo Do mi no in vi ta can ta

can ta - bo Do mi no in

6 6

bo Do mi no can ta - bo Do mi no in

vi ta me - - a can ta - - bo Do mi no in

vi - ta me - - a in vi - ta me - - a lem - per laus e jus tem per laus e - jus

ta me - a in vi - ta me - a lem per laus e - jus laus e - jus

Figured bass notation: 5 7 4, 6b, 7, 6, 6, 6, 4, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6

laus e - jus temper laus e jus in o je me - o temper laus ejus :aus

temper laus ejus iaus e - jus iaus e - jus in o - re me - o laus e jus in

e jus in o - re me - o laus ejus semper laus ejus laus e - jus in o - re me - o

o - re me - o laus e - jus semper laus ejus laus e - jus in o re me - o

o - re me - o laus e - jus semper laus ejus laus e - jus in o re me - o

o - re me - o laus e - jus semper laus ejus laus e - jus in o re me - o

The musical score consists of six systems, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs, and a single bass clef line for the left hand. The vocal line includes lyrics and some performance markings like 'fal' and 'pfallam'. The piano part includes various chords and fingerings, such as '6', 'ot', '6', '6 su', '7', and 'b 6'. The lyrics are: 'fal - lam', 'pfal - lam', 'pfal - lam no - mi - ni e - jus qvam -', 'no - mi - ni e - jus qvam di - u fu - e - ro', and 'diu'.

di - u tu - e ro pt. I - lam pfalliam no - mi - ni

- lam pfall

7 7 b 6 6 7 σ

e - jus pfall - lam no mi ni

- lam pfall - lam no mi - ni

6 6 fb σ b 6 σ 6 σ X

piano.

The image shows a musical score for three staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "ejus quam diu quam diu :/: :/: :/: fu e - ro quam di - u fu - e - ro." The middle staff is a vocal line with lyrics: "e - jus quam diu quam diu :/: :/: :/: fu e - ro quam di - u fu - e - ro." The bottom staff is a figured bass line with figures: "6 6 6 6 5 6 6 4 X 6 6 4 X". The music is in a 3/4 time signature and features a melodic line with repeated notes and rests, and a bass line with chords and single notes.

Part V.

1. Wo ist mein Jesus hin-ge, kom men? ich si-eh hier im Fin ster niß/ die Nacht hat
 2. Wo muß mein liebster Bruder blei ben? da mir des Traurens Dunkel heit/ den Freu den
 3. Doch hoffte nur be-trübte See le/ dein treuer Hey land ist dir nah/ wenn ich viel
 4. In wüchste sich sein Herz ver stel- len/ und schreit bey dir vor bey zu gehn/ so will ER
 5. Drüm ob ich muß im fin- stern si- hen/ und in der schwarzen Creuzes- Nacht/ bey mei- ner
 6. Er sei- bet mu- sie sol- des lei- den/ and gieng durchs Creuz zur Herrlig- keit/ das ist ein
 7. Er lebe und ich soll durch ihn le- ben/ sein Creuz/ sein Todt/ sein Auf er- stehn/ muß mir etw

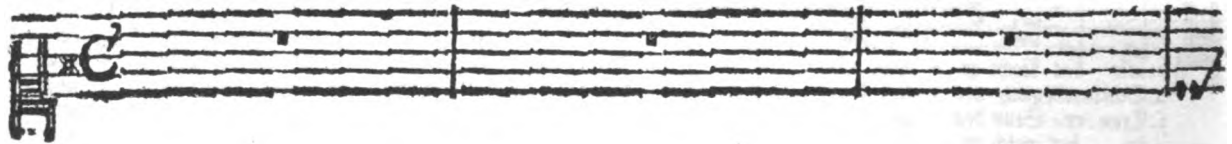
1. wir das Liecht ge- nom men/ so bleib mein Trost noch un- ge- wiß/ ver miß bey sei nem Creuz ges-
 2. Scheln will gang ver- trei ben/ ach ist der hei- le Laß noch weit/ wo wir nach trüber Angst and
 3. Frau- er- Stun den geh- le/ so sieht mein JE- SUS sei- ber da/ die Thränen in die Hand zu
 4. in der gleich ein Fal- len/ mei- stent- still le stehn/ dein Glauben soll nur nicht er-
 5. Drangfals- si- ge set wi- gen/ werd ich doch nicht in Todt ge bracht/ so bald sich läßt mein JE- SUS
 6. Bey- spiel mei- ner Freu den/ ach ja das Lei- den die- ser Zeit/ ist je- ner Ruh nicht gleich zu
 7. sol- des Sie- get ge- ben/ es wer de mir recht see- lig gehn/ and miß ten in den Fin- ster-

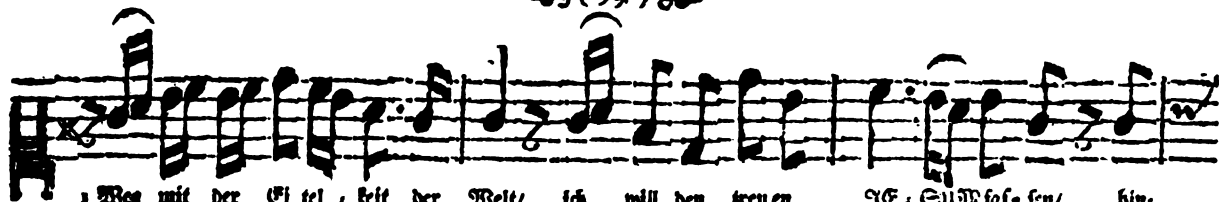


1. Proben/ in sei uem Wort ist auf ge ho ben.
 2. Weimen/ die Le bens. Sonn will wie der schei nen.
 3. fan gen/ die mit an Herz und Du gen hau gen.
 4. fal ten/ ihn de so fe ster an zu hal ten.
 5. sin den/ inß al le Du ckel bett ver schwin den.
 6. schäzen/ die mich im Him mel soll er gö gen.
 7. wif fen/ wird mei ne See le schel nen wuß fen.



II.

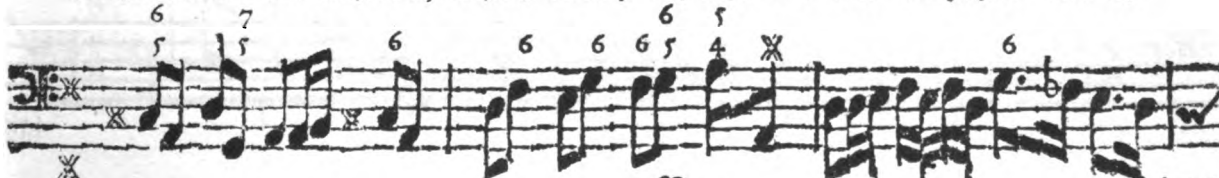




1. Weg mit der Eitelkeit der Welt/ ich will den treuen JE SU Kriest/ hin-
 2. Der Fall/ die Sünden/ so in mir/ und sich in meinem Her-zen sin-den/ be-
 3. Will gleich der Teuffel meinen Sinn mit tau-send sa-cher Schuld-er schre-cken/ und
 4. D' Eitelkeit/ du schänd-liche Lust! hast die ses Un-glück an-ge-rieff tet/ wer-
 5. Man/ was mein Weiblerin/ nen mir vor Wein und Kummer zu-ge-schi-cket/ das

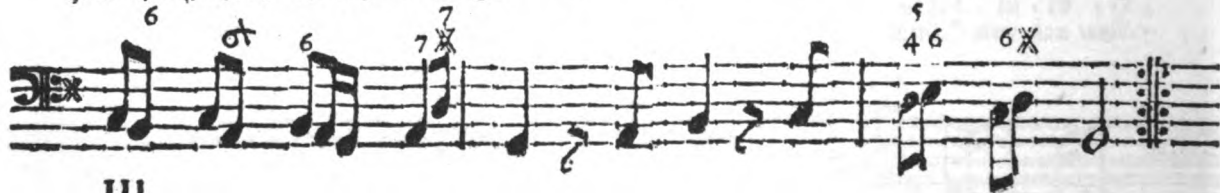


1. gegen was der Weltge-fälle das will ich nun von Her-zen haf-fen/ ob gleich vor-löscht mein's
 2. fränket mich/ doch glaub ich/ hier mit JE SU noch zu a-ber-win-den Wenn schon mein Herz für
 3. mir/ weil ich ge-fal-len bin/ der Sün-den-Last noch mehr ent-de-cken/ ob mich auch gleich ein
 4. von dem Her-zen nichts be-wußt: We-ßha-sin mei-nen Stun-vergift-tet? Ich bleib-be dir nicht
 5. trag' ich mit Geduldt all-hier/ ich weiß/ daß Er mich noch er-qui-cket. Ob gleich die Welt ein





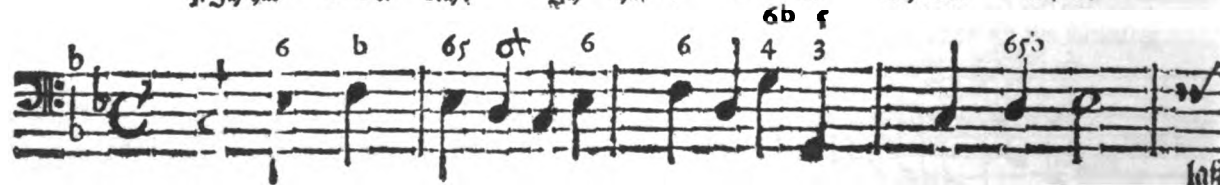
1. Lebenslicht/laß ich doch mei-nen sum nicht.
 2. Angst zer bricht/laß ich doch mei-nen sum nicht.
 3. so der richt/laß ich doch mei-nen sum nicht.
 4. mehr ver-pflicht/denn ich laß mei-nen sum nicht.
 5. Ur-theil spricht/laß ich doch mei-nen sum nicht.



III.



1. Er bar me dich! Er bar me dich Mein
 2. Du ruf fest mich, Du ruf fest mich Ich
 3. Du trö stest mich, Du trö stest mich Du
 4. Du lie best mich, Du best best mich, Rein
 5. Ich hal te dich! Ich hal te dich, Und wer, de



♩ (101) ♩

1. laß dich gnä : : : dig rinden/ mich drückt das Joch der Centner, schw: ren Sün: den. Dur:
 2. mich zu dei : : : ner Gnade/ ver : zweif felt war ist meiner See : len Scha: de. Doch
 3. um von GOTT : ge : geben/ daß durch dein Blut die Sänder möch : ten le : ben Drün
 4. Schmerz/ kein Creutz/ kein Leiden/ soll mich von dir und deiner Sie : be schei: den Ich
 5. dich/ mein GOTT/ : nicht lassen/ mein Blau be soll dich in die Ar : : me fas : sen/ so

1. von be freu : : : e mich. Er bar : me dich!
 2. der ver geht : : : durch dich. Du ruf : fest mich.
 3. seh ich bloß : : : auf dich. Du trö : steft mich.
 4. wie er freut : bin ich! Du lie : beft mich.
 5. sterb' ich see : lig : lich. Ich hal : te dich.

IV.

1. Mein JE SU leh re mich. Mein JE SU leh re mich. Und
 2. Mein JE sus süß re mich. Mein JE sus süß re mich. Es
 3. Mein JE sus schä ße mich. Mein JE sus schä ße mich. Da

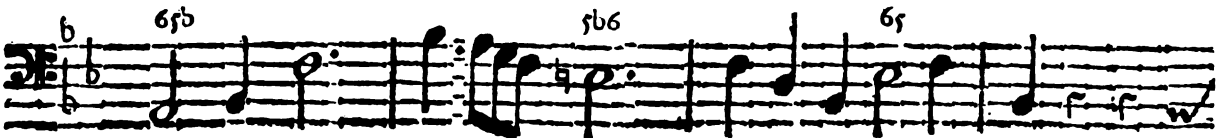
1. gei ge mir die süß sen See len, Au en/ so werd ich mei ne Lust an dei nem Worte,
 2. soll dein Wort in ein Stab und Ste cken helf sen/ da mit kein fal scher Tritt mich möge von dir,
 3. mit der Feind kein U bel an mir stöß te/ noch durch die St cher heit/ sein Un kraut mich ver



1. schauen/ denn dieses SaamensFrucht erquicket mich in , nig , lich. Mein Jesu lehre mich. Du lie - best mein
 2. reif sen/ dein Geiſt weiſt mir den Weg/ ſo halt ich , mich an , dich. Mein Jesu führe mich. Ich werde nicht
 3. giſſ te. So leb und ſterb ich dir/ ſo tröſt ich , mich durch dich. Mein Jesu schütze mich. So werd ich am



1. De , ſtes/ du ſu , cheſt mein Ze ben/ drum bleib ich dir einzig in al , lem er ge.
 2. ſtraubeln/ ich vor de nicht gleiten/ du ſtehſt mir mit Segen und Gua de zur Sel.
 3. En , de mit Eh : ren ge , frö net/ vor , nach ſich die Seele recht in , nig , lich ſch





1. ben/ drüm bleib ich dir ein/ zig in al/ lem er/ ge/ ben.
 2. ten/ du stehst mir mit See/ gen und Gnade zur/ Sei/ ten.
 3. net/ wor/ nach sich die See/ le recht in/ nig/ lich/ seh/ net.



V.



1. Was Gott sagt/
 2. Was Gott sagt/
 3. Was Gott sagt/
 4. Was Gott sagt/
 5. Was Gott sagt/
 Was Gott sagt/ mich ver/ gütet/ was Gott sagt



fligt/



1 Ihm hab ich mich er - ge - ben/ er hat mich wohl ge - führt in meinem gan zem Le -
 2. Er hat mich wohl ge segnet/ es ist mir zwar viel Erreg/doch noch mehr Guts/begeg -
 fügt/mich ver - gnügt/3. Ihn laß ich vor mich sorgen. Wie er mich hen - te nehrt/so nehrt er mich auch mor -
 4. Doch al - les Guth im Leben/ bleibt nicht aus eit - ler Lust an meinem Her zen Ple -
 5. Ach ja/ mein recht Vergnügen/muß sich al - lein in Gott und in den Himmel fü -



1. ben/ in fei - ner Gnaden - Hand steht ferner meine Zeit. Er bleibt mein Her - zens
 2. net/ mein Hof - fen fehlt nicht/mein Anschlaa ward er - füllt/ wie nur mein Herz ge -
 3. gen. Mein Sor - gen hilft mich nichts Er schafft in allen Rath. Srag daß ein je - der
 4. ben. Es ist das Zeitli - che/das doch ver - gäng - lich ist. Drum hab ich mir das
 5. gen. Da - hin ver - langt mein Herz/das Noth und Tod be - siegt. Doch weil ich le - be/



1. Trost/mein Theil und , Gec , lig , leit.
 2. wünscht/so ward der Wunsch ge stillt.
 3. Tag schon sei , ne Pla , ge hat.
 4. Gnth der E , wig , leit er lieft.
 5. heifts: Was G Dtt fügt/ mich ver , gnügt.

76 5

VI.

1. G Dtt ist mein Trost und Zu , ver , sicht/in al - len Thun und Laf , fen. Er weiß gar
 2. G Dtt ist mein Trost und Zu , ver , sicht/in al - len mei - neu No , then. Ob mich das
 3. G Dtt ist mein Trost und Zu , ver , sicht/ auch in des Lo , des Ra , chen. Wenn wir das
 4. G Dtt ist mein Trost und Zu , ver , sicht/er wirds auch , wig blei , ben. Was mir sein

76

7



1. wohl was mir ge	bricht/er kan sein	Kind nicht	haf	fen/	sein	Kind/das ihn als Vater	ehrt/auf
2. Eruges, Hi	ge sicht/und mich die	Welt will	td	ten;	So	halt ich mich an ihm al	lein/der
3. Licht der Au	gen bricht/so wird sein	Au	ge	wa	chen. Das	ist mein Stecken und mein Stab/da	
4. Geist und Wort ver	spricht/dem will ich	fi	cher	glän	ben. Ich	hab auf ei	nen Fels ge
							baut/der



1. Chri	sti Wort und	Nah	men/	so	wird auch	mein Ge	beth er	hört/und	er	spricht Ja	und	
2	mich von al	lein	Dó	sen/	und	solt es	selbst der	Ca	tan seyn/kan/	will	und wird	
3.	durch geh ich	zum	Le	ben. Ja	so	muß	auch das	schwar	ge Grab mir	Trost	und Frie	
4.	nim	mer mehr wird	sal	len. Ach	wohl dem/	wel	cher	Stit	ver	traut/dem	man	gelt nichts
												an



1. U
2. lo
3. ge
4. al

men.
fen.
ben.
len.

6
4
5

VII.

1.
2.
3. Meinen ge
4.
5.



1. Jesus wird mich auch nicht las- sen/ JESU hab ich mich ver- pflicht/will ihn
 2. Er ist mir ins Herz ge- prä get/Jesus ist mein Glanz und Licht/mein Be-
 sum las ich nicht;/ wenn mich drücken mei- ne Sünden/wenn der Teufel mich an- sichts/wenn mir
 4. Ich will nichts als JE- sum wis sen/wenn mein Herz im Leibe bricht/und ich
 5. Jesus wird mir helf- sen sie- gen/ vor dem strengen Zorn- Gerich/ und hier

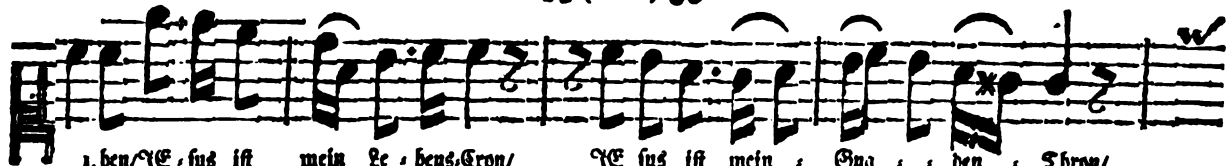


piano.



1. in mein Herze las- sen/
 2. mö- gen das mich be- get/
 3. al- ler Trost will schwinden/
 4. muß die Augen schließen/
 5. in den letzten Zu- gen/
 weiß ge- wis und glau be- setz/ daß mich JESUS nicht ver- läßt/ weiß ge-
 JESUS ist mein Cass und Krafft/ mei- ne Seel an sei- ner Recht/ :/
 schreckt der Teufel mich gleich sehr/ JE- sum las ich nimmermehr/ :/
 wenn kein Mensch mir helfen kan/ nimbt sich JESUS mei- ner an/ :/
 ich weiß/ nimbt der Todt mich hin/ daß ich dort bey JESU bin/ :/





1. ben/Je - sus ist mein Le - bens - Er - ren/ Je - sus ist mein : Qua - den : Thron/
 2. ben/so hab ich al - les wohl/ was ich e - wig : ha - ben soll :
 3. fen/auf den Her - ren Je - sum Christ/ mi der al le : Leuf - fels List/
 4. ben/dein ge - tren - er Kuecht zu seyn/ dir am Wort zu die - nen rein/
 5. ben/in dem Han - se dei - ner Ehr/ ger ue hü - ten : dei - ner Thür/

6



53

6

6

✱



1. Ich, me hab ich mich er - ge - ben/ mich er - hält sein the - res Blut/
 2. Das mir kein , , , wahl brin - get Schmergen/ das mir ma - chet Her - gens - Dru - ck/
 3. wenn mich Welt und Men - schen has sen/ wenn mich schreckt der Höl - len - Stuch/ Je - sus/ Je - sus/ Je - sus/
 4. gib mir nur ge - sun - des Le - ben/ gib mir dei - nes Sei - tes - Blut/
 5. und mich las , , , sen dir, ver - schreiben/ dir soll die - nen Geist und Blut/

6 5

6

6 5

56

♯ b

6

5 4

✱

6

7 4 3



112



3. Je sus ist . . . mein höchstes Gut/ ist . . . mein höchstes Gut.

4.
5.



APPENDIX.

In welchem theils alte als auch neue Termini Musici
nach dem Alphabet zu finden.

A.

A Ccord, ist eine jede harmonische Zusammenstimmung.

Adagio, langsam/

Adagio affai, ganz langsam.

Allegramente, } frisch/ hurtig/ geschwind.

Allegro,

Aria, oder Air, eine lieblich, singende oder spielende Melodey.

Ardito, frisch/ beherzt.

Allabreve, bedeut einen geschwinden Tact.

Amenes, ein Französischer Tanz/ welcher nach der Gay folget.

Affettuoso,

Affettuosamente, } beweglich/ ammutzig/ lieb-
reich.

Arpa, eine Harffe/

Arpa doppia, eine Doppel-Harffe.

Arioso, nach Arien Art gesungen oder componirt.

Allemanda, ein gewisser Tanz.

Andando, frisch nach einander fortgespielt.

B.

Ballo, Balletti, Ballet ist auff denen Theatris eine stumme oder tanzende Vorstellung desjenigen/ was man sonst in denen Operen singend aufführet/ in unterschiedlichen Personen bestehend

Basis, Bassus oder Basso, ist in der Vocal- und Instrumental-Music die unterste Stimme.

Basso continuo, } ist/ welcher durch das ganze musicalische Stück das Bassus generalis, } Fundament führet.
Bassus pro Organo

Barfetto, ist ein hoher Bass.

Basson, } ein Französischer Fagott.
Bassono,

Bassiviola, eine gemeine Bass-Geige.

Barytonus, ein Bass welcher das Bass-Zeichen auff der dritten Linea hat.

Barytono, ein Instrument einer Violdigamba gleich/ welches unter dem Griff-Bret dritte Saiten hat/ und nebst den obern Darm-Saiten unten mit den Daumen zugleich gespielt wird.

Bombardo, ist ein blasend Instrument, insgemein Bombard genannt.
 Bombardino, }
 Bombardino piccolo, } ein Alt-Bombard.
 Breve oder à la breve, geschwind.
 Borea, }
 Bourree, } ist ein gewisser Tanz.
 Brandles, } ein französischer Tanz bey denen
 Branle, } Assembleen gebräuchlich.
 Bicinium, ein Gesang mit 2. Stimmen.

C.

Canon, ist eine gewisse Art eines Gesanges/aus welchem 2. 3. 4. und mehr Stimmen nach einander/ aus einer können gesungen werden.
 Caliciono, }
 Calizono, } ist ein Instrument, gleich einer Lauten- oder Violdigamb Art gestimmt/ wird mit den Fingern geschlagen/ und ist dienlich zum Fundament der Music.
 Cantata, ein Gesang/ ist ein neu Italiänisch Wort/ und wird gewissen musicalischen Versen beygelegt.
 Canzonetta, }
 Cantilena, } ein Liedlein.
 Cantatrice, }
 Cantarina, } eine Sangerin.
 Canto, ein Gesang.

Chanfon, } ein musicalisches Stück/ Lied oder
 Chanzone, } der Gesang.
 Castrato, ein Italiänischer Sopranist oder Discantist.
 Capella, oder Ripieno, ist ein Chor/ welches zu Verstärkung und Pracht der Music mit einfällt.
 Capella Fidicina, ein Chor mit Geigen bestellt.
 Capella di Cornetti, ein Chor mit Zincken.
 - - - Maestro di Capella, ein Capellmeister.
 Clarino, eine Trombett.
 Clausula finalis, ist der Schluß eines Gesanges.
 Chalumeau, eine Rohr-Flöte.
 Clarino }
 piccolo, } ist eine kleine Trombett die einen Ton höher als sonst gebräuchlich.
 Cembalo, }
 Chiavecembalo, } ist ein länglicht clavirtes und zum Fundament der Music dienendes Saiten = Instrument mit tangenten/ wo durch die Saiten gerissen werden.
 Cimbale, ist ein viereckichtes mit dräternen Saiten bezogenes Instrument, und wird mit hölzern Häßgen geschlagen/ V. Cimbel genandt.
 Chitarra, eine Kytharre.
 Chitarrone, eine grosse Cyther.



Concerto, ein künstlich zusammen gesetztes musicalisches Stück/ ist so viel/ als Concertatio, da die Stimmen gleichsam mit einander streiten.

Corna muti, torti, storti, sind Krumbhörner.

Cornetto, ein Zinck

Cornettino, ein kleiner Quart Zinck.

Con mit/ Con Aria, mit einer feinen Melodey

Con un Violino, mit einer Violin.

Chorea, ein gemeiner Tanz.

Choro favorito, der beste und am meisten cer tirende Chor.

Chorus Instrumentalis, ein Chor mit lauter Instrumenten besetzt.

Chorus Recitativus, der seine Worte ohne Wiederholung an einander heraus singet.

Choro in Ripieno oder Pieno, bedeutet ein voll stimmig Chor.

Choro di Tromboni, Posaunen-Chor.

Choro di Flauti, Flöten-Chor.

Choro di Viole, Violon-Chor.

Choro di Voci, ein Chor mit lauter Vocal-Stimmen besetzt.

Concentus Musicus, eine musicalische Zusammenstimmung.

Chromatica Signa werden genennet 

Complementum, ein Chor das die Harmonie verstärkt.

Corne de Chasse, ein Wald-Horn.

Corne de Chasse premier, das 1. Wald-Horn.

Corne - - - second, das 2. Waldhorn.

D.

Da Capo, von vornen wiederholet.

Dialogus, ist ein singendes Gespräch.

Director Musicae, der die Music anordnet/ diriget und führet.

Dolciano, ein Dulcian oder Schalmeyen-Baß

Diminuzione, sind Läufflein im Gesange/ sonst Colloraturen genandt.

Doi Soprani, zweene Discante.

Dessus, } eine Discant Flöte.

Dessu, } eine Discant Flöte.

Diapente, ist ein Intervallum oder Sprung aus 7. ganzen Tonis und dreyen Semitoniis,

sonst Quinta genandt.

Diatessaron, ist ein Intervallum, aus 2. ganzen Tonis und 2. Semitoniis, sonst Quarta genandt.

E.

Echo, heist ein Wiederhall/ da die letzten Noten mit oder ohne den Text piano repetiret werden.

Ecco interveniente, ist wenn ein Wiederhall darzwischen gemacht wird.

Entree, ist ein Tanz/ so auff denen Theatris mit einer oder mehr Personen auffgeführt wird.

Entrata, } ein Aufzug oder der musicalische
Entrada, } Anfang zu einer Comödie.

F.

Fagotto, ein teutscher Fagott.

Gran Fagotto, ist ein Quart-Fagott.

Falset ist: Wenn ein Vocalist mit vollem Halse die Höhe nicht mehr erreichen kan/ sondern zum Fistuliren gewehnet: item, wenn man ein Instrument durch sonderbare Kunst höher und tieffer zwinget.

Fantasia ist/ wenn einer nach seinem eigenen Gefallen etwas künstliches singet oder spielet.

Favoritto ist ein Chor/ welcher mit den besten Vöcalisten bestellet ist.

Fiffaro, **Transverso**, **Flauto traverso**, eine Over-Flöte oder Over-Pfeiffe.

Figuralis cantus ist/ wenn unterschiedliche Figuren in demselben gefunden werden.

Flutte douce, eine Französische Flöte.

Flutte douce premiere, die erste Flöte.

Flutte douce seconde, die andere Flöte.

- - **Taille**, der Alt.

- • **Quinte**, die Mittel-Stimme oder Tenor.

- - **Basson**, der Bass.

Flauto, eine gemeine Flöte/

Flauto piccolo, eine kleine Flöte.

Flagolet, ist ein kleines Flötlein mit 4. Ober- und 2. Daumen-Löchern.

Forse, bedeutet wenn sich die Stimmen stark sollen hören lassen.

Fuga, ist ein solcher Gesang/ da eine Stimme der andern nachsingt.

Fuga } post tempus, } da die Stimme nach
 } post brevem, } zweien Tacten anfängt.
NB. Die Alten haben ihr Tempus Musicum in zwey Tacte eingetheilet.

Fuga post Sesqui tempus, da die Stimme nach dreyn Tacten anfängt.

Fuga post duo tempora, nach 4. Tacten.

Fuga post { Semibreve } nach einen Tact.
 } Tactum

Fuga post minimam, nach einen halben Tact.

G.

Galliarde, } ist ein Italienischer und Römischer
Galliaro, } Tanz.

Gay, ist ein lustiger Französischer Tanz/welcher immediate nach dem Brandel folget.

Giacona } Ist eine gewisse harmonische Zu-
Chacoonne, } sammenstimmung/ nach Arien-
Art gesetzt.

Gamba, ein Bein/
- - Viola da Gamba, eine Alt-oder Tenor-
Geige/welche zwischen dem Beinen
gehalten wird. v. Violdigamb ge-
nandt.

Gropo oder Groppi, sind Morbanten oder
Beisser/ welche in denen Cadenz-
Clausulen als Tremuli gebraucht werden.

Gravè, ganz langsam.

Grosso, groß.

Trombone grosse, eine grosse Quart-
Posaun.

Ghiga, eine Geige.

Ghigare, auff der Geige spielen.

Giqves, } sind Tänze bey denen Welschen und
Giga, } Engländern gebräuchlich.

H.

Harpa, eine Harffe.

Hautbois, eine Französische Schallmey.

Haute contre, der hohe Alt.

- - Taille, die Mittel-Stimme Alt oder Tenor.

- - Basson, der Bass.

Harpegiatura, ein Harffen-
Spici/ item, eine gewisse Art
auff den Clavir zu spielen/ so man
gebroschen nennet.

Hymnus, ein Gesang/ worinnen man
GOTT alleine lobet.

Hypodiapente, wenn die andere
Stimme eine Quinte tieffer
anfängt/ als die erste angefangen.

Hypodiateseron bedeutet/ wenn
die andere eine Quarta niedriger
anfängt/ als die erste.

Hypodiapason, ist ein Intervallum
aus denen 7. Clavibus Musical.
bestehend/ sonst Octava genandt.

I.

Intervallum, ist ein Raum
zwischen zweyen Noten/ die
in gewissen Tonis von einander
unterschieden sind.

Intrada, oder Entree.

Intrada, ist so viel als ein
Präludium oder Vorspiel/
welches von denen Trombettern
bey Fürstlichen Höfen vor dem
Aufzuge zur Tafel/ geblasen wird.

In unisono, heisset eine
Stimme mit der andern in
einem und gleichen Tono.

L.

Lamento, ist eine Harmonie,
in allerhand schönen

nen und künstlichen Intervallis, bestehend/ so traurig und beweglich musiciret wird.

Largo, mit einem gang langsamem Strich ge-
Lento, gang gelinde und submis (gespieler.

Liuto, } eine Laute.
Lut, }

Lineæ parallelæ, sind Linien oder Striche/wel-
che gleicher Weite aus einander gezogen sind.

La Marciata, }
- Marche, } der Marsch.

M.

Madrigalia. sind sonderliche Carmina, welche
auch auff sonderbare Art in eine musicalische
Harmonie gesetzt werden.

Masquerade, sind sonderliche Auffzüge/ so in
Mumneren/ als Ballete gebrauchet wer-
den.

Messanza oder Mistichanza, ist ein Gesang von
allerley Clausulen und poetischen Liedern
zusammen gesetzt/ sonst Quotlibet ge-
nandt.

Missodia, wird genennet die ganze Music, wel-
che zu allen Zeiten vor Mittag in der Kirche
angestellt und gemacht wird.

Melodia, ist der Ton oder Weise eines Gesangs.

Mezo p an, heisset nicht gar zu schwach und auch
nicht gar zu stark.

Motetto, Moteta, Motecta, ein geistlicher Ges-
sang/ mit vielen Vocalisten besetzt/ V. eine
Motet.

Musica, die Singe-Kunst.

N.

Notæ, sind die Figuren/Characteres oder Kenn-
zeichen/ dadurch des Gesanges Melody vor-
geschrieben wird.

O.

Organo, eine Orgel.

Organo piccolo, |
- - picciolo, } ein Positiv.

Omnes, } zeigt an/ daß alle Vocal und Instru-
Ogni, } mental-Stimmen zusammen kom-
men.

P.

Paduana oder Pavana, ein Tanz.

Partes oder Parti, sind die Bücher oder Stim-
men daraus man singet.

Passagaglia, ist eine gewisse Harmonie beste-
hend in etlichen Tacten / worüber variiret
wird/ bey denen Italiänern sehr gebräuchlich

Passagiren oder coloriren / ist / wenn schöne
Läufflein mit dem Halse oder auff Instru-
menten gemacht werden.

Passa-

Passamezo, ist ein Italiänischer kurzer und langsamer Tanz.

Piano, } gelinde/sachte.
Pian, }

Pian per tutto, durchaus sachte.

Più } piano, noch gelinder und langsamer.
poco }

Pianissimo, ganz sachte.

Præambulum, ist eine kurze Harmonie/da entweder ein Organist auff der Orgel oder Mafici Instrum. auff ihren Instrumenten nach ihrer Fantasia den ordentlichen Tonum vorspielen/in welchen sich der kommende anfänget.

Presto, geschwind.

Più presto, } ganz geschwind.
Prestissimo, }

Preto assai, prestissimo, ganz geschwind.

Poco presto, poco allegro, allegro piu, ein wenig geschwind.

Psalmodia, sind gemeine Kirchen-Gesänge/vornehmlich die Psalmen Davids.

Piffara oder Piffaro, eine Schallmey.

Proposta ist in einem Dialogo oder Echo der fragende Chor.

Piccolo, picciolo, fleini.

Clarino Piccolo, eine kleine Trombet.

Q.

Qvorlibet, ist ein Gesang von allerhand kurzweiligen Poffen zusammen gesetzt.

R.

Repetatur, es wird wiederholet.

- - - ab initio, es wird von vornen wiederholet.

Ripieno, bedeutet einen vollen Chor da alle Sânger und Instrumentisten zusammen stimmen.

Risposta, ist in einem Dialogo der respondierende Chor/oder welcher in einem Echo still und gelinde musiciret wird.

Rispostò, bedeutet ein verstecktes Chor das mit dem andern übereinstimmet.

Ritornare, wiederholen

Ritornello, ist eine gewisse Harmonie/bestehend in etlichen Tacten/welche 2. 3. 4. und mehr mahl wiederholet wird.

Ricantate


Ritornate il Ritornello singet oder spielet noch ein mahl das Ritornello.

Rotto, gebrochen.

S.

Saltarella, wird bey denen Teutschen der Nach-Tanz genemmet.

- Sarabande, ist ein sonderlicher Französischer
Lang.
- Scala, eine Leiter/ gleich wie man dieselbe auff-
und absteiget/ so steigt man auff der Scala
Music. auff- und niederwärts.
- Scherzi musicali, sind allerhand musicalische
weltliche Lieder.
- Serenata, eine Nacht-Music oder Ständtgen.
- Symphonia, simfonia, ist ein musicalisches
Stück/ gemeinlich mit Instrumental
Stimmen bestellet.
- Sonata oder Sonada à Sonando, ist ein musica-
lisches Stück/ auff 1. 2. 3. und mehr Instru-
menta gerichtet
- Sonetti, sind ein Genus Carminis, von 14. Ver-
sen/haben ihre sonderliche Reim-Art.
- Soprano, } ist die oberste und höchste Stimme
Sovrano, } in einem Sing-Chor/ sonst Can-
tus oder Discantus genandt.
- Sopra, oben.
di sopra, von oben.
- Spinetto, ist ein lang drey- oder vier-acht cla-
virtes Instrument.
- Spinetta, ein Octav Instrumentigen.
- Solo, soli, da eine Stimme allein singet oder
spielt.
- Si replica, man repetire das vorhergehende.
Sesqui tempus, bedeutet 3. Tact.
- Sorduni, sind sonderbare Art von Pfeiffen.
- Solicinium, bedeutet da einer gang alleine sin-
get.
- Syncopatio, wird genennet/wenn eine kleinere
Nota von der grossern gerissen und gezogen
wird; oder wenn der grossern der halbe Theil
genommen wird.
- Sytema, heist in der Music die 5. zusammen
gesetzten Linien mit ihren Spatien.
- Stylus Recitativus, ist da die Wörter Erzeh-
lungs-Weise ohne Coloraturen/ gleichsam
wie von einem Oratore herausgesungen/
und nicht repetiret werden.
- Se piace, wenn es beliebet.
- Stapette, ist eine hölzerne Trommett.
- Submisse, facht/ gelinde
- Stromenti musici, allerley musicalische Instru-
menta.
- Schregaria, ist ein blasendes Instrument. einer
Schallmey gleich/so die Mittelstimme führet.
- T.
- Tamburo, }
Timpano, } Heer-Pauke.
- Tardo, langsam.

Tempo maggiore, wird bey denen Weischen
das durchstrichene Tact-Zeichen  genen-
net.

Tempo minore, das gemeine Tact-Zeichen 

Tempus bedeutet in der Musie 2. Tact.

Thiorba, ist eine grosse Bass-Laute mit einem
langen Hals.

Talto Solo gang alleine angerühret.

Tirata, sind lange geschwinde Läufflein/ welche
gradatim auff- und niederwärts singend und
spielend gemacht werden.

Toccata, ist so viel als Præludium.

Tuba, eine Trommet oder Trombett.

Tutti, alle.

Transverso, } eine Over-Fidre oder Over-
Transversa, } Pfeiffe.

Tremulo, ist ein Zittern über einer Stimme.

Tricinium, ist ein Gesang mit 3. Stimmen.

Threnodia, sind allerley Begräbniß-Gesänge.

Tromba, Trombetta, eine Trombett.

Trombone, eine gemeine Posaun.

Trombone piccolo, klein Alt-Posaun.

Trombone maggiore, grando, grösslo, eine
Quart-Posaun.

Trombone all'otava bassa, eine tieffe Octav-
Posaun.

V.

Vagans, wird in einem qvinq die fünffte
Stimme genennet/ weil dieselbe bald ein Dis-
cant, bald ein Tenor/ bald Alt oder Bass ist/
sonsten quinta vox genandt

Variationes, sind/ da eine Clausula bald mit
schlechten Noten/ bald mit Coloraturen gese-
get wird.

Villanelle, sind Bauer-Viedlein.

Vinare, Gauff-Lieder

Vivace mit starcker Stimme/ lustig/ freudig/
geschwind.

Violino, eine gemeine Discant Geige.

Violino piccolo, ein Quart Geiglichen.

Viola, eine Discant-Geige.

Viole.

Violetta, ist eine kleine Alt-Violdigamb Geige/
mit 6. Saiten.

Viola da Braccio, eine Bratsche/ Alt- oder Te-
nore Geige.

Braccio, der Arm.

Viola da Gamba, eine Geige zwischen den Bei-
nen gehalten. V. eine Violdigamb.

Gamba, das Bein.

Violista, ein Geiger oder Violist.
 Violonista, ein Bass-Geiger.
 Violono, | eine grosse Bass-Geige.
 Violone, |
 Viol da Gambista ein Violdigambist.
 Violoncello, ein Französischer Violon.
 Viola da Spalla, eine kleine Bass-Geige auff den Armen gestrichen.
 Viola d'Amour, eine Geige mit 6. theils Darm- und Drat-Saiten bezogen V. Violamour genannt.
 Voces concertatae, sind Stimmen/ welche mit einander certiren/ und immer eine mehr Fav- vour erlangen will als die andere/sonsten voci favoriti.
 Voces recitativæ, welche ohne Wiederholung der Wörter die Sache gleichsam erzählen.

Volati, volti, verte, wende um.
 Voce, eine Stimme.
 a una voce, 1. Stimme.
 { due } 2.
 { tre } 3.
 { quatro } 4.
 { cinq; } 5.
 a { sei } voci, mit 6. Stimmen.
 { sette } 7.
 { otto } 8.
 { nove } 9.
 { dieci } 10.
 Un, una, eines.
 Una volte, ein mahl.
 Due volte, 2 mahl.
 tre volte, 3 mahl.
 quatro volte, 4 mahl.

SOLI DEO GLORIA!

